



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Eine ereignisreiche Wintersaison neigt sich dem Ende entgegen. Da es von Jänner bis März relativ wenig Niederschlag gab, profitierten wir von den Schneemengen im Dezember. Und als unsere Wiesen nur mehr von den weißen Loipenbändern durchzogen waren, sah man, wie wichtig die Beschneigung und die angelegten Schneedepots für den Langlaufsport und somit für den Tourismus sind. Obwohl von Dezember bis Februar alle Pisten und Loipen in ausgezeichnetem Zustand waren, gab es doch nicht zu erwartende Rückgänge der Nächtigungen, die uns allen berechnete Sorgen bereiten. Hier wird es notwendig sein, objektiv und sachlich die Situation genau zu analysieren.

Gratulieren möchte ich allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern. Ob im nordischen oder im alpinen Bereich erzielten unsere Aktiven bei den verschiedensten Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse und waren Botschafter unserer Heimat. Höhepunkt war sicher das Weltcupfinale und die Weltmeisterschaft im Syncroskifahren. Wenn dann noch ein einheimisches

Team, neben all den anderen erfolgreichen Teams, Hans Peter Steiner und Horst Simonlehner beide Bewerbe gewinnen, ist das ein toller Erfolg und rechtfertigt alle Mühen und Plagen. Auch der Werbewert für Ramsau kam sicher nicht zu kurz, berichtete der ORF ausführ-

Wohnens in der Finalphase sind. Auch die Planung der Kläranlage ist abgeschlossen, sodass wahrscheinlich noch vor dem Sommer mit dem Bau begonnen werden kann.

Was die Hallenbadsanierung betrifft, möchte ich in der nächsten Ausgabe Näheres berichten und hoffe doch, dass die zugesagten Finanzmittel, trotz notwendigem Sparkurs, zur Ausschüttung kommen.



© Grace Winter

lich darüber. Weitere Höhepunkte des Winters waren, neben den zahlreichen Veranstaltungen, sicher das Damen-Skispringen, die Europameisterschaft im Langlauf und das Continentalcupfinale.

Was unsere Projekte betreffen, kann ich berichten, dass wir bei den Errichtungen des Sparmarktes und des Betreuten

Bezüglich der FIS Nordischen - Juniorenweltmeisterschaft 2015 gab es mit allen Verantwortlichen sehr konstruktive Gespräche, sodass ich guter Dinge bin, dass Ramsau 2015 wieder WM-Ort ist.

Abschließend wäre mein großer Wunsch, dass im nächsten Winter wieder Schneefeste am Rittisberg und im Langlaufstadion stattfinden, denn ich glaube, dass sich unsere Gäste und wir Einheimische diese Feste verdienen.

Mit diesem Wunsch wünsche ich euch einen guten Ausklang des Winters und ein frohes Osterfest!

**Euer Bürgermeister**

*Rainer Mauer*

## GR-Fraktionen

### Geschätzte Ramsauer Bürger!

Die Nachrichten der letzten Wochen bringen mich doch etwas zum Nachdenken. Krisen dort, Kriege da, Eurorettungsschirm und drohende Inflation sind die Schlagworte die unsere Währung letzten Endes auch nicht stabilisieren werden. Das Erdbeben in Japan ist eine Naturkatastrophe ungeahnten Ausmaßes, wo wir alle wieder sehen wie unberechenbar und gefährlich Atomkraft ist.

Bei dieser Diskussion fehlt mir aber die Tatsache das von Elektromobilität jetzt keine Rede mehr ist. Elektroautos und so ein wegkommen von Erdöl und Fossilen Brennstoffmiste ohne Atomkraft sowieso derzeit undenkbar. Wo soll der Strom für unsere Mobilität herkommen? Da werden sich die Lobbyisten noch anstrengen müssen um das plausibel zu erklären.

So freuen wir uns in der Ramsau leben zu dürfen fast verschont von großen Naturkatastrophen in der guten Luft und der schönen Landschaft die unsere Gäste so spüren und schätzen. Doch bei ständig steigenden Energiepreisen die uns alle treffen, unsere Fixkosten steigen lässt, wir über kurz oder lang die Preise anheben müssen um noch wirtschaftlich arbeiten zu können. Bis dato haben wir noch genug Stammgäste und zufriedene Kunden, doch das Urlaubsverhalten hat sich schon sehr verändert, es wird kurzfristiger gebucht und weniger lang geblieben.

Wir müssen auch in der Qualität unserer Destination am Ball bleiben. Die Infrastruktur, unsere Loipen usw. gehören Schneesicher gemacht. Für mich hätte der Ausbau der Loipenbeschneigung höhere Prioritäten gehabt als anders getätigte teure Investitionen der letzten Zeit. Verschiedene Entscheidungen haben uns um Jahre zurückgeworfen und uns die Hände gebunden.

Zum so heiß diskutierten Thema Schneeräumung noch ein Satz. Ich habe den Antrag gestellt einen Versuch zu starten, auf Salzstreuung gänzlich zu verzichten, um einen direkten Vergleich zur Splittstreuung zu haben, immer mit Augenschein auf die größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Durch unser Gemeindegebiet führen

auch Landesstraßen auf die wir wenig Einfluss haben, vielleicht lässt sich da ein Konsens finden.

Herrn Stadlober möchte ich danken, Ramsau am Dachstein ist in seinen Kommentaren aus Oslo sehr oft vorgekommen, ein unbezahlbarer nachhaltiger Werbewert.

Auch allen Veranstaltern die sich immer bemühen unsere Gäste zu unterhalten und unsere Lebensweise vermitteln, Danke für euren Einsatz.

Der Familie Reich auch danke für den großartigen Abend im VAZ. Es ist wohl nur dem Sepp möglich durch seine weitgreifenden Freundschaften und Kontakte hochkarätige Gruppen zu einem noch wirtschaftlichen Konzert zu bekommen. Danke für die viele Arbeit, und dieses kulturelle Highlight. Der Erfolg hat euch Recht gegeben.

Das Thema Kläranlage möchte ich auch noch einmal ansprechen. Wir haben vom Gesetz her eine Entsorgungspflicht die auch überwacht wird. Bund und Land aber halten sich bei Förderungen sehr dezent zurück, so werden auf uns zusätzliche Belastungen zukommen. Mein Antrag, die Kosten offenzulegen und jedem den es betrifft bereitzustellen, so dass man sich darauf einstellen kann. Es soll nicht sein wie schon so oft, vorher zu bauen, hinterher zu fragen und dann jahrelang dem Geld nachzulaufen. Die Reihenfolge muss eine andere sein.

Das Projekt Museum nimmt Formen an. Nach der Bürgerversammlung im Dezember haben sich die Ereignisse überschlagen. Nachdem ich das Projekt vorgestellt habe, ist so ein großer Zuspruch entstanden, Anrufe, Mails und persönliche Kontakte eine Entwicklung wie ich sie in der Ramsau schon lange nicht mehr gespürt habe.

Die hohe Geistlichkeit aus Graz hat uns Anfang Februar besucht, und uns Exponate und Unterstützung aus der

Diözese zugesagt. Der Aufruf zum Ausräumen der Lokalität hat wieder gezeigt es ist Verlass auf die Ramsauer, und möchte mich bei jedem der sich daran beteiligt hat persönlich bedanken. Es läuft gerade die Planungsphase, es gibt auch schon Rohentwürfe, es machen sich viele Ihre Gedanken, wir werden alles mit einbeziehen und berücksichtigen. Nähere Details in der nächsten Ausgabe, der gemeinsame Weg wird uns zum Ziel führen.

Zum kulturellen, die Freude auf das Frühlingsfest, verschiedene Veranstaltungen und die Aufführung der Gruber Bühne, bitte ich um regen Besuch und gute Unterhaltung.

Ein Nachruf an Hermann Steiner, ein Beispiel für mich wie man aus wenig sehr viel machen kann, jeden Tag bei Wind und Wetter pünktlich, pflichtbewusst ohne zu murren über zwei Jahre mit mir den Milchabtransport durchgeführt hat.

So wünsche ich uns allen einen schönen Frühling, viele Projekte stehen noch an, gemeinsam werden wir es schaffen.

**Euer LEF  
Ernst Fischbacher**

Kreativität & Qualität  
bei Material und Arbeit...

**FLIESEN TRINKER** GmbH  
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

## Liebe Ramsauerinnen, Liebe Ramsauer,

Als Hotelier und Touristiker möchte ich gleich mit dem - wohl für uns - wichtigsten Wirtschaftsfaktor beginnen.

Ein guter Auftakt mit dem traditionellen Ramsauer Langlaufopening. Guter Schnee und ein gelungener Kombinationsweltcup bescherte uns der Dezember, nicht sehr günstig waren dabei die Weihnachtsfeiertage, die uns eine Verschiebung der Hauptsaison brachte.

Da stellt sich für mich die Frage, wieso so eine kleine Verschiebung einen hohen % Rückgang an Nächtigungen ausmacht? Dies kann nicht sein. Im Jänner war auch ein % Rückgang wobei mir die Wirtschaft und Kollegen bestätigten zwei gute Monate gehabt zu haben. Man könnte unter anderem den Schluss daraus ziehen, dass ein großes Hotel in Ramsau zurzeit keine Gäste beherbergt und dadurch fehlen die Zahlen. Jedoch bedenke man, dass dieses eine Hotel auch 2009/2010 bereits geschlossen war.

Es wird, so glaube ich, wieder Zeit einen Meldekontrollleur zu beauftragen um mehr Transparenz im Meldewesen zu halten. Es müssen auch die sogenannten Zweitwohnsitzbesitzer aufgeklärt werden, dass, wenn Sie vermieten, Sie diese auch melden müssen!

Der diesjährige Winter hat uns leider nicht gerade viel Naturschnee beschert, hier kann man wieder sehen, wie wichtig die Beschneiungsanlage in Ramsau - Ort auch für den Nordischen Bereich ist. Ein Dank gilt allen Verantwortlichen die sich dafür einsetzen und eingesetzt haben. Speziell hervor heben möchte ich unsere sogenannten "Loipifahrer", die mit Ihrem großen Wissen und langjähriger Erfahrung ein so perfektes und großes Loipennetz auch mit so wenig Schnee erhalten konnten.

"DANKE AN EUCH"

Jedoch wird es sehr wichtig sein, an diesem Projekt "Schneeanlagenerweiterung" so schnell wie möglich weiter zu arbeiten, damit wir touristisch nicht stehen bleiben.

"Schladming 2030" - sagt Euch das was? Mir sagte dieser Begriff bis vor wenigen Wochen auch nicht so richtig etwas, wenn nicht einer der Geschäftsführer zu einem Treffen gekommen wäre.

Ein Zusammenarbeiten mit "Schladming 2030" wäre sehr sinnvoll, jedoch wie überall drängt die Zeit und so verwundert es mich sehr, dass wir im Gemeinderat da nicht informiert wurden/werden, da unser Herr

Bürgermeister durch die Kleinregion Schladming in diesem Team vertreten ist, und Geld der Gemeinde Ramsau damit einfließt.

Hier fehlt wohl der wirtschaftliche Gedanke?!

Der Baubeginn der Kläranlage in Ramsau Rössing hat sich leider verzögert. Ausschreibungen der einzelnen Bauabschnitte mussten neu vergeben werden.

Ich hoffe, dass die "NEUE" Firma auch das Fachwissen mitbringt, was wir in letzten 40 Jahren gewohnt waren. Es wäre wohl an der Zeit, dass der jetzige Kanalausschussobmann sich bei den Erfahrungen, welche jahrelang diese Projekte mit verfolgten und auch betreuten, Erfahrungen und Wissen holt. Solche Projekte nach "dem Bauchgefühl" zu koordinieren ist zu wenig!

Zu wenig Kommunikation und Information an den Gemeinerat gibt es wohl über unsere größte Kostenfalle, nämlich die Ramsauer Verkehrsbetriebe. So, nun ist es zwar nicht Weihnachten, aber trotzdem hätte ich einen großen Wunsch:

"Mehr Zusammenarbeit und Teamarbeit im Gemeinderat!"

Ich wünsche Euch allen noch erholsame Frühlingstage und für den kommenden Sommer viele Buchungen.

Für die FPÖ- Ortsgruppe Ramsau  
Mathias Wieser

## Schöne Osterfeiertage!



© Katrin Weyermann Bötschi

*Alle im Gemeinderat  
vertretenen Fraktionen sowie  
die Bediensteten vom  
Gemeindeamt und aller  
Gemeindebetriebe wünschen  
der Ramsauer Bevölkerung  
und den geschätzten Gästen  
ein schönes Osterfest!*

## Wöchentlicher Bauberatungstag

Wöchentlich gibt es nun in der Gemeinde einen **Bauberatungstag** bzw. eine spezielle Informationsmöglichkeit für Bauwerber als Überbrückung bis zur Neubesetzung des Bauamtes.

**Bauintformation jeweils  
Mittwoch von 9-11 Uhr**

Da das Bauamt eine Zeitlang unbesetzt bleiben wird, ersuchen wir alle Bauwerber das diesbezügliche Angebot in Anspruch zu nehmen, um Anfragen für Bauvorhaben in dieser Zeit auf der Gemeinde zu klären.

## Öffnungszeiten Ordination Dr. Lammel

**Montag 07.45 - 12.00 Uhr  
Dienstag 07.45 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 07.45 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 07.45 - 11.00 Uhr**

## Sperrmüllaktion

**Freitag, 06.05.2011  
Gemeindegaragen  
von 07:00 - 17:00 Uhr**



© bluesblue

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

## Lehrling für die Bäckerei.

Melde dich unter 03687/81961, oder komme direkt im Geschäft vorbei.  
Bäckerei Wieser Ramsau

## Vom Abfallwirtschaftsverband

### Sperrmüllaktion in der Ramsau

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am **Freitag, 6. Mai 2011, von 07:00 bis 17:00 Uhr bei den Gemeindegaragen** durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die bereits von vielen Ramsauern genutzte Möglichkeit der Anlieferung direkt in der Abfallverwertungsanlage Aich nur von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 möglich ist.

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung. Am Sperrmüll-Tag hat natürlich auch wieder das Altstoffsammelzentrum geöffnet.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammmlung nicht angenommen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

Es werden die Sperrmüllaktion wohl leider auch heuer wieder ungarische "Sammelbrigaden" begleiten. Immer wieder beschweren sich Gemeindeglieder bei uns, dass Sie von diesen unerwünschten Sammlern belästigt werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es strafbar ist, diesen illegalen Sammlern Abfälle aller Art auszuhandeln, da diese keine Sammlerlaubnis laut österreichischem Abfallrecht haben. Diese ungarischen "Sammelbrigaden" sind leider auch deshalb immer noch dabei, weil die Exekutive nur bedingt eingreifen kann, vor allem aber, weil immer noch jede Menge Gemeindeglieder glauben, etwas Gutes zu tun, wenn sie diesen "armen Menschen" sperrige Abfälle geben. Bei diesen ungarischen Sammlern handelt es sich aber um bestens organisierte "Banden", die die gesammelten Abfälle (hauptsächlich wertvolle Altstoffe) für relativ viel Geld weiterverkaufen. Das heißt, dass wir diese illegalen Sammler erst dann loswerden, wenn es sich für diese nicht mehr auszahlt. Helfen Sie bitte mit, indem Sie Ihre Abfälle einer legalen Abfallentsorgung zuführen!

So mancher ist der Überzeugung, dass



Abfallentsorgung immer etwas kostet. Dem ist nicht so! In der Abfallverwertungsanlage Aich können viele Abfälle auch kostenlos entsorgt werden. Und noch dazu sinnvoll getrennt! Denn sind Abfälle erst einmal im Hausmüll gelandet, können Sie zumeist nicht mehr einer gezielten Wiederverwertung zugeführt werden. Folgende Abfälle werden kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angenommen:

- Altpapier/Kartonagen
- Verpackungsglas (Altglas)
- Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (Gelber Sack)
- Elektroaltgeräte (z.B. Waschmaschinen, Kühlgeräte, TV-Geräte, Monitore, Computer, Gasentladungslampen, Elektro-Kleingeräte, etc.)
- Altmetalle/Alteisen
- Alttextilien (auch unbrauchbare)
- Problemstoffe (in Haushaltsmengen)
- Kfz-Batterien/Gerätebatterien
- Speisefette und Speiseöle
- Grün- und Strauchschnitt

Nutzen Sie die Möglichkeit der Anlieferung in der Abfallverwertungsanlage Aich (vor allem bei größeren Mengen) das ganze Jahr und entlasten Sie somit das Altstoffsammelzentrum und auch die Sperrmüllaktion in Ihrer Gemeinde!

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2009 zum Jahr 2010

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<b>Oktober</b>	69.2 mm	66.6 mm	136 Std. 35 min	159 Std. 00 min	+ 5.5 Grad	+ 6.7 Grad	55 cm	47 cm
<b>November</b>	40.0 mm	33.5 mm	109 Std. 12 min	88 Std. 00 min	+ 3.8 Grad	+ 2.9 Grad	11 cm	22 cm
<b>Dezember</b>	49.1 mm	56.9 mm	71 Std. 39 min	61 Std. 00 min	- 2.9 Grad	- 2.9 Grad	60 cm	89 cm
<b>Gesamt</b>	<b>158.3 mm</b>	<b>157.0 mm</b>	<b>317 Std. 26 min</b>	<b>308 Std. 00 min</b>	<b>+ 2.1 Grad</b>	<b>+ 2.2 Grad</b>	<b>126 cm</b>	<b>158 cm</b>

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 1.3 mm oder 1.3 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 9 Stunden und 26 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.1 Grad höher als im Vorjahr. Schnee ist um 32 cm mehr gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 124.1 mm Niederschlag, um 128 Stunden und 24 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.4 niedriger als der Langzeitwert. Schnee ist um 92 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 22. Juli mit einem Höchstwert von 27.8 Grad und einem Tagesmittel von 22.2 Grad. Der kälteste Tag war der 11. Dezember mit einem Tiefstwert von minus 18.2 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 169 das sind um 17 weniger als der langjährige Durchschnitt.

Mit lieben Grüßen vom Wetterfrosch

Gesunde  
GemeindeStyria vitalis  
Gesundheit für die Nörmacht

# Gesunde Gemeinde

Gesunde  
GemeindeStyria vitalis  
Gesundheit für die Nörmacht

## Am Freitag, 25. Februar startete zum 2. Mal das Ramsauer "Artistenflöhe"-Gaudi-Schirennen.

Die Kinder wurden in Teams mit lustigen Namen eingeteilt und hatten verschiedene Stationen zu bewältigen. Alle waren mit großer Freude und Spaß dabei und stellten sich den Aufgaben, die nur mit Teamgeist ausgeführt werden konnten. Denn im Vordergrund stand die Teilnahme und nicht der Sieg oder die Niederlage. Durch die gute Zusammenarbeit mit der WM-Schischule Manfred Royer, der für den Lauf und die Zeitnehmung zuständig war, und dem Chef der Dachsteinwarte Wilfried Schrempf als DJ, stand einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Wege. Für das leibliche Wohl der Kinder wurde wieder im Knollstüberl gesorgt und von den fleißigen Mamas kam der wohlverdiente Nachtisch in Kuchenform.



Zum krönenden Abschluss gab es eine Tombola, sodass jedes Kind mit einem Preis nach Hause gehen konnte.

Aus diesem Grund möchten sich **"Dunja's Artistenflöhe"** einmal ganz herzlich für die wunderschönen Preise bei **HP- Racing Sports Heini Pitzer, Rittisstadl, Pizzeria Rosteria, Schistube Steiner, Tourismusverband Ramsau, Ramsauer Sportbüro, Hallenbad Ramsau, Rittisberg Coaster, Liftstüberl, Intersport Bachler** sowie für die tatkräftige Unterstützung beim Organisieren bei

**Carmen Schrempf** und bei **Kerstin Pfalz** für ihre Mithilfe und den Einsatz das ganze Jahr über bedanken!

**Ab Mai** startet für alle Kindergartenkinder auch wieder das **Kid Fit Turnen** mit **Iris Perner** und **Maria Galler**. Die genaue Ausschreibung folgt noch!

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest sowie einen wunderschönen Frühling

**Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss**  
**Gem.kass. GR Manuela Rettenwender**

## !!!! NEU IN DIESEM FRÜHLING!!!!

### GYMNASTIK ALS GESUNDHEITSPRÄVENTION

Abwechslungsreiche Kräftigungsgymnastik mit verschiedenen Kleingeräten - Koordinations- und Gleichgewichtsschulung - Rückengymnastik - Pilates - Stretching - Entspannung... und vieles mehr zu Musik, die eure Herzen höher schlagen lässt!

**Beginn: Mittwoch, 27. April 2011, 20.00 Uhr**

Wo: Turnhalle der VS Ramsau  
Mit: Mag. Angelika Wimmer -  
Tel. 0664-3250388

**"Ich freu' mich schon auf euch!"**



© Simone Hainz

## MB - V ermögensberatung und versicherungsmakler



### Ingrid Gruber

akad. gepr. Finanzdienstleisterin  
Ramsau Ort 93  
8972 Ramsau am Dachstein  
Bürozeiten:  
Mi, Fr von 10.00 - 12.00 Uhr  
Di, Do von 12.00 - 14.00 Uhr  
Nach telefonischer Vereinbarung  
03687/81024

## Büro Ramsau



Seit Dezember 2010 sind wir nun auch in der Ramsau mit unserem Büro MB-V vertreten und erfreuen uns schon über einen regen Zustrom unserer Kunden! Nutzt auch Ihr die Vorteile und das Know-how eines unabhängigen Versicherungsmaklers und überzeugt Euch vor Ort von der gebotenen Qualität!

## VOLKSBEGEHREN BILDUNGSINITIATIVE

Derzeit sammelt das "Volksbegehren Bildungsinitiative" Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können.

**Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.**

**Wichtig:** Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens. D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Vorbereitete Unterstützungserklärungsformulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at).
- Unterstützungswillige gehen - entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung - auf das Gemeindeamt. Amlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

- Der/die Unterstützungswillige muss
- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen

- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerverzeichnis der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

### Öffnungszeiten

Im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein können Sie zu folgenden Terminen Unterstützungserklärungen abgeben:

**Montag 08.00 - 12.00**  
**Dienstag 08.00 - 12.00**  
**Mittwoch 08.00 - 12.00**  
**Freitag 08.00 - 13.00**



### Text des Volksbegehrens

Wir fordern mittels bundesverfassungsgesetzlicher

**ÖSTERREICH DARF NICHT SITZEN BLEIBEN**

Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des Lehrerberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at)  
 Info-Hotline: 0800 204 400

## Ramsauer Bioniere



### Liebe LeserInnen!

Die Bilder vom Tsunami und dem Erdbeben in Japan sind schrecklich und man kann und soll sie nicht so schnell vergessen. Es wird eine Zeit dauern, aber die Menschen werden auch diese Naturkatastrophen verarbeiten.

**Aber was ist mit der Atomkatastrophe?** Die wahren Auswirkungen sind nach wie vor nicht bekannt, und die Politik und die sogenannten Experten werden sie uns auch nie bis ins letzte Detail bekanntgeben.

Das Märchen von der sicheren und billigen Atomenergie ist entlarvt. Sicher ist nur, dass diese Technik nicht sicher ist und den nächsten Generationen das Problem mit dem atomaren Abfall und bei jedem Unfall Verstrahlungszeiten von 10.000en Jahren hinterlässt.

Techniken wie Atom und Gentechnik in der Landwirtschaft, wo einige Wenige viel Geld verdienen, die Auswirkungen für die nächsten Generationen unvorhersehbar sind, müssen wir ablehnen! Reden allein ist keine Lösung - wir müssen aktiv werden!

Auf der einen Seite bedeutet das für mich, alle Proteste und Initiativen gegen diese Techniken zu unterstützen, auf der anderen Seite, diese Techniken nicht zu nutzen.

D.h. wer gegen Atomstrom ist, muss sich Stromanbieter suchen, die keinen Atomstrom verkaufen. Eine rasche Änderung in der Energiepolitik zugunsten der erneuerbaren Energie müssen wir Konsumenten durch unser Kaufverhalten erzwingen.

Jeder, der diese Fehlentwicklungen erkennt und nichts dagegen tut macht sich mitschuldig! Wir müssen nicht nur Rechenschaft vor unserem Herrgott ablegen, der uns die Welt anvertraut hat um sie zu schützen und zu bewahren, sondern auch vor den nächsten Generationen. Unter "strahlender Zukunft" werden sie wohl etwas anderes erwarten!

Frohe Ostern und viel Kraft für die innere und äußere Erneuerung wünscht euch

**Georg Berger**  
**Für die RAMSAUER BIONIERE**

## Vergelt's Gott sagen die Anglöckler

- ... für die freundliche Aufnahme
- ... für die berührenden Momente
- ... für Speis und Trank
- ... für die großzügigen Spenden.

Wir haben diese, wie in den letzten Jahren, an eine Familie in der Ramsau weitergegeben.



## Neues aus dem Kindergarten



### HALSERALM

Danke an Familie Knaus vlg. Blasbichler für die gute Bewirtung unserer Kindergartenkinder in der Halseralm!

### SKIKURS

Der diesjährige Kindergarten-Skikurs wurde von der Skischule Ramsau veranstaltet und die Kinder hatten großen Spaß. Bei idealen Wetterbedingungen und guter Betreuung durch die Skilehrer konnten viele der Kinder das Skifahren erlernen und ihr Können verbessern.



### SPIELZEUG

Der Frühling ist wieder da und damit auch die Zeit, in der wir mit den Kindern unsere Gartenanlagen regelmäßig nutzen.

Sollten eure Kinder zu Hause intakte Dreiräder, Roller und Traktoren oder gut erhaltenes Sandspielzeug zu Hause nicht mehr benötigen, könnt ihr sie gerne bei uns im Kindergarten abgeben.

### FASCHING

Am Faschingdienstag flogen viele bunte Kinder-Paradiesvögel aus ihrem Kindergartenest und landeten am Sammelplatz der Langlaufschule Fit & Fun. Danke an Reini Kauzinek für das zur Verfügung stellen seiner Musikanlage und des großen Warm-up Geländes!

Nach einer Tanzeinlage flogen die Vögel weiter durch Ramsau Ort und zurück zum Kindergarten!



# Taxi Hubner

Ihr Taxi in Ramsau am Dachstein

"Airportservice - Krankentransporte"

Reinhard Hubner

A-8972 Ramsau am Dachstein 68  
Tel: +43(0) 3687-81227-0  
Fax: +43(0) 3687-81227-5  
office@hubner-taxi.at  
www.hubner-taxi.at

Moderne Taxi u. Busse mit bis zu 34 Sitzplätzen

Jeden Samstag Transfer Ramsau - Wien - Ramsau

ACHTUNG

Suchen Aushilfsweise einen Fahrer für "Taxi Happy Night" in der Sommersaison!!!

## Volksschule

### Bezirksschulmeisterschaft

Am 3. Februar 2011 fanden am Hauser Kaibling die Alpinen Bezirksschulmeisterschaften für die 3. und 4. Klassen der Volksschulen statt. Unsere Schule war mit einem kleinen Team von 9 Schülern erfolgreich vertreten.



Hannah Tritscher belegte bei den Mädchen der 3. Klassen den ersten Platz, bei den Buben wurde Luis Tritscher zweiter.

Auch bei den 4. Klassen waren unsere Buben spitze unterwegs, Fabian Bachler wurde erster und Roland Stocker belegte den dritten Platz. Bei der Mannschaftswertung erzielten die Mädchen der 4. Klasse (Lea Lichtenegger, Selina Reiter, Bianca Rettenwender) den hervorragenden 2. Platz und die Buben der 4. Klasse (Fabian Bachler, Roland Stocker, Nicolas Uttinger) konnten die Mannschaftswertung klar für unsere Schule gewinnen.

### Wir sind sehr stolz auf unsere Teilnehmer!

Bedanken möchten wir uns auch bei Hans Peter Steiner, der die Kinder an diesem Tag begleitet und betreut hat.

### Schulschitag am 8. März 2011

Auch heuer konnte der große Event "Schulschitag" unter besten Bedingungen am Rittisberg Süd durchgeführt werden.

Auf etwas andere Art fuhren die Kinder durch den von HP Steiner professionell gesteckten Lauf, fiel doch dieser Tag auf den Faschingsdienstag. Verschiedenartigste, kreative Kostüme fanden bei allen Beteiligten und Besuchern großen Anklang. Bei herli-

chem Sonnenschein konnte einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Wege stehen.



Auch diesmal gestaltete Sepp Reich durch seine gekonnte Moderation ein sehr spannendes Rennen. Er führte ebenfalls durch die Siegerehrung, bei der den Kindern auf dem Stockerl die Ziffern von eins bis drei in Brotform, gebacken von Biobäcker Bernhard Gerharter, überreicht wurden. Die strahlenden Gesichter sprachen für sich. Hans Ochs war dafür zuständig, dass am Start alles klappte, er schickte die Kinder zeitgerecht ins Rennen.



Für die Zeitnehmung zeigte sich auch in diesem Jahr Elektro Günther Reiter verantwortlich. Christian Brunthaler sorgte für die professionelle Auswertung. Hansi Simonlehner zeichnete mit seinen Fotos einen tollen Überblick über den sportiven und lustigen Tag. Im Anschluss waren alle Helfer und Helferinnen von der Gemeinde Ramsau am Dachstein zu einem hervorragenden Mittagessen im Gasthof Edelbrunn geladen. Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen, die dafür gesorgt haben, diesen Tag zu einem Unvergesslichen zu machen, für die großartige Zusammenarbeit mit den Rittisbergbahnen, der Familie Tischlberger, dem WSV Ramsau, den Eltern und nicht zuletzt bei den Lehrern, die schon im Vorfeld tolle Arbeit geleistet haben.

### Klassenelternvertreter der VS Ramsau/Dachstein



In der Schulpartnerschaft gibt es ein Dreiecksverhältnis: Eltern - Schüler - Lehrer. Erfolgreiche Erziehungsarbeit kann nur im Zusammenwirken von Eltern und Schule gelingen. Ich freue mich, dass an der VS Ramsau/Dachstein die Zusammenarbeit so gut funktioniert. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Klassenelternvertretern Michael Steinberger, Bernhard Gerharter, Dunja Knaus, Anita Danklmayer, Andrea Mayerhofer, Maria Theurl-Walcher und Andrea Wieser für die Bereitschaft, die Interessen der Eltern in der Schule zu vertreten.

In bewährter Manier war auch heuer Franzl Bachler, Intersport Bachler, bereit, die Schibindungen unserer Schüler und Schülerinnen unentgeltlich einzustellen.

So stand einem sicheren Start zum Schifahren in dieser Saison nichts mehr im Wege. **Herzlichen Dank an dich, lieber Franzl.**

### Pflegehelferin Waltraud Penzter schreibt über ihren Aufgabenbereich in der Integrationsklasse



Ich habe eine sehr schöne und verantwortungsvolle Arbeit in unserer Gemeinde und bin dankbar dafür. Kindern zu helfen, die im Leben nicht so leicht zurecht kommen, die mehr Hilfe brauchen als andere, das ist eine schöne Aufgabe.

Die Volksschule Ramsau ist meine Arbeitsstelle und ich möchte euch mei-

nen Aufgabenbereich hier an der Schule ein bisschen näher schildern.

Martina Brunthaler ist meine Kollegin, mit der ich sehr gerne und sehr gut zusammen arbeite.

Martina ist Sonderpädagogin und wir besprechen morgens gemeinsam unseren Tagesplan, der sich nach der Verfassung der Kinder richtet. Ich arbeite abwechselnd mit unseren Integrationskindern - es wechselt stündlich. Martina lässt mich selbstständig arbeiten, das macht mir viel Freude.

Unsere Romana lernt sehr viel über das alltägliche Leben.

Wir üben das An- und Ausziehen, sich waschen und abtrocknen, Stiegen steigen, wir lernen die Farben und Formen, üben Zuordnen gleicher Teile, unser Toilettentraining hat schon großen Erfolg gezeigt. Gemeinsam pflanzen wir Blumen und beobachten, was daraus wird. Feinmotorische Übungen helfen damit sie besser und gezielter greifen lernt.

Es ist das spielerische Lernen, dass Romana sichtlich Freude bereitet.

Romana versteht ALLES - nur leider spricht sie nicht mit uns. Ich wünsche Romana, dass sie sprechen lernt, um sagen zu können, wie es ihr geht, wie sie sich fühlt und was sie sich wünscht. Mit unseren anderen Integrationskindern arbeite ich in den Unterrichtsgegenständen, Mathematik, Deutsch und Sachunterricht. Viel Spaß haben wir auch in Musik und Zeichnen. Wir haben für unseren Lernstoff viel länger Zeit und können es den Kindern wirklich mit allen Sinnen begreiflich machen. Natürlich begleite ich unsere Kinder auch beim Schifahren und Langlaufen.

Wir werden von unserer Gemeinde toll unterstützt und so können wir einmal in der Woche mit den Integrationskindern kochen gehen. Die Lebensmittel geht meistens Maria oder Ronny mit mir einkaufen. Manchmal gehen wir zu Fuß oder sonst fahren wir mit dem Auto. Die Kinder sind mit viel Freude beim Kochen und sie zaubern schmackhafte Gerichte.

**BITTE BEGEGNET BEHINDERTEN MENSCHEN MIT RESPEKT UND VIEL LIEBE, KEINE ANGST UND SCHEU, DAS MACHT DAS LEBEN FÜR SIE SEHR VIEL LEBENS-WERTER !!!!!**

*"Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann."*

**Waltraud Penatzer**

## Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



### Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### April 2011

23.04./24.04.11 Dr. Thier-Pohl

25.04.11 Ostermontag Dr. Lammel

### Mai 2011

01.05.11 Staatsfeiertag Dr. Lammel

07.05./08.05.11 DA MR Dr. Radl

14.05./15.05.11 Dr. Zorn

21.05./22.05.11 Dr. Sulzbacher

28.05./29.05.11 Dr. Thier-Pohl

### Juni 2011

02.06.11 Christi Himmelfahrt Dr. Sulzbacher

04.06./05.06.11 Dr. Zorn

11.06./12.06.11 DA MR Dr. Radl

13.06.11 Pfingstmontag Dr. Sulzbacher

18.06./19.06.11 Dr. Lammel

23.06.11 Dr. Lammel

25.06./26.06.11 Dr. Thier-Pohl

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at bzw.  
www.meinepfarre.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443;

E-Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

## Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Gründonnerstag, 21. April: ab 18.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte;

19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 22. April: 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi - Fasttag!

Karsamstag, 23. April: 11.00 Uhr österliche Speisensegnung (Fleischweihe)

**21.00 Uhr** Feier der Osternacht der Auferstehung des Herrn, Speisensegnung. (Auf Grund des späten Ostertermins beginnt die Osternachtfeier 1 Stunde später als sonst, weil ja sinngemäß und zeichenhaft eine Osternachtfeier erst nach Einbruch der Dunkelheit beginnen darf. Lt. Zeugnis der Bibel ist der HERR ja in der Nacht von den Toten auferstanden. Da ja heuer wahrscheinlich weniger Gäste als sonst zu Ostern da sein werden, sind die Einheimischen um so stärker eingeladen, den Hauptgottesdienst des Kirchenjahres live mit zu feiern.)

Ostersonntag, 24. April: 10.00 Uhr Österlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 25. April: 10.00 Uhr Messfeier mit Taufenerneuerung der Erstkommunikanten

## Weitere Termine

Samstag 1.Mai: 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Schladming: **Firmspendung** durch Prior P. Gerhard Hafner (Admont) auch für unsere Firmlinge.

Donnerstag, 23. Juni: Fronleichnam (Hochfest des Leibes und Blutes Christi): 10.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession.

**Erstkommunionfeier** am Sonntag, 22. Mai, um 10.00 Uhr.



Firmlinge: Manuela Arambasic, Hanna Höflehner, Daniel Leidenfrost und Sonja Schrepf.

## Dank für die Sternsingeraktion

Das großartige Ergebnis von 6.830 Euro konnten heuer die katholischen und evangelischen Mädchen und Buben der Sternsingeraktion im Anfang Jänner erzielen. Herzlichen Dank gilt allen Spendern, den Kindern (die mit einem Kegelnachmittag und Jause bedankt wurden), ihren Begleitern, Verköstigern und den Organisatoren Fr. K. Scholz und Hr. G. Pfennich. (Foto Sternsinger)



## Ökumenische Begegnung

Am 19. Jänner 2011 haben sich - wie jedes Jahr anlässlich der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen - die Presbyter und Pfarrgemeinderäte der Ramsau zu einem freundschaftlichen Beisammensein diesmal im Pfarrsaal im Kulmpfarrhof getroffen.



Pfarrer Kobilka wies auf die Geschichte der koptisch-orthodoxen Kirche und ihre derzeitige schwierige Situation vor allem in Ägypten hin; Pfarrer Rehner gab mit Bildern eine Vorausschau auf die

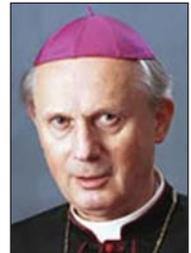
Gemeindefahrt an die alte Ostgrenze der ehemaligen Monarchie, in der verschiedene christliche Kirchen und jüdische Gemeinden zusammenlebten und zu kultureller Vielfalt in Kunst, Brauchtum und Glaubenstradition beigetragen haben. (Foto).

## Schritte zur Mitte

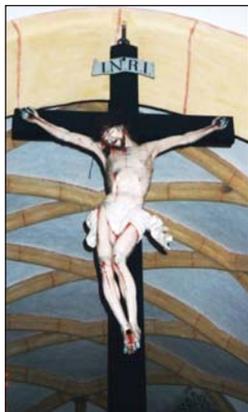
Auszug aus dem Hirtenbrief unseres Hr. Bischofs Egon Kapellari an die Katholiken zur Fastenzeit.

Große Feste brauchen eine Vorbereitung, wenn sie nachhaltig wirksam werden sollen....In der Fastenzeit dieses Jahres sind wir, vermittelt durch die Massenmedien, mehr als sonst konfrontiert mit dem Leiden, den Wunden ganzer Völker vor allem in Japan und Libyen..... Auch in ihnen, deren große Mehrheit nicht christlich ist, begegnet uns Christus, der sich ja mit allen leidenden Menschen solidarisch erklärt hat.....Wir sollen in dieser Fastenzeit aber auch die Wunden der Kirche nicht übersehen, die ihr weltweit von außen und teilweise auch von innen zugefügt werden. Man spricht von 200 Millionen Christen, die heute besonders in Afrika und Asien verfolgt, gemartert und getötet werden.

In Österreich leidet zumal die katholische Kirche auf weniger dramatische Weise, aber sie hat auch Wunden....durch die vielen Katholiken, die sich durch Austritt von ihr entfernt haben. Die Gründe dafür liegen einerseits in den Verfehlungen kirchlicher Verantwortlicher... viel häufiger ist aber eine Entfremdung vom Evangelium selbst der Grund für das Fortgehen von der Kirche. Von ihrem Wesen her ist die Kirche der mystische Leib Christi; ein oft geschundener, aber immer auch heiliger und verkörperter Leib; eine Kirche ebenso der Sünder wie auch der Heiligen....In Österreich hat sie zwar unzählige lebendige Zellen.....ist aber auch von Müdigkeit und Lauheit in ihrem Organismus heimgesucht. Damit wollen sich viele Katholiken nicht einfach abfinden.....In dieser Situation gilt es, die Mitte der Kirche zu stärken.....Mit Christus als Mitte können wir Spannungen in unserer Kirche aushalten und weitgehend überwinden: Spannungen zwischen Positionen, die wir oft zu rasch und einfach als progressiv oder konservativ bezeichnen. Wir müssten versuchen, einerseits das Ganze des kirchlichen Lebens zu sehen



und dabei besonders auch das, was an Gutem in der Weltkirche wie in Österreich gelingt..... Wir müssen bedenken, dass Seelsorge nicht nur den Priestern und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aufgetragen ist. Darüber hinaus wirken Tausende seelsorglich ehrenamtlich in Familien, Pfarrgemeinderäten und anderen Gemeinschaften..... Angesichts des rapiden Wandels in unserer Gesellschaft dürfen wir uns nicht lähmen lassen, sondern sollen tiefer graben, um zu den Quellen zu gelangen, die Christus erschließt. Tiefer graben, das heißt auch umkehren aus mancher Bequemlichkeit hin zum Gebet, zur Heiligen Schrift, zur Beichte, zu einem tieferen Begreifen dessen, was die Messe ist und was die Kirche wirklich ist. Sie ist nicht nur eine Sozialgemeinschaft, sondern der mystische Leib Christi....



**Lassen wir uns von Christus und seinen ausgebreiteten Armen in die Mitte der Kirche holen, wo sein Kreuz steht,** das Himmel und Erde, links und rechts verbindet. ....Wer sich als Christ in dieser

Mitte einwurzelt, der kann auch heute wetterfest und ohne Arroganz auch selbstbewusst und missionarisch sein. Viele Halt und Sinn suchende Menschen in und außerhalb unserer Kirche warten auf solche Christen, die sich von keiner Schwerekraft lähmen lassen, weil sie österliche Menschen sind. Viel Osterfreude wünscht Ihnen +Egon Kapellari, Diözesanbischof.

(Den Hirtenbrief in voller Länge finden auf der Homepage der Diözese: [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at))

### Was ist wahrer Glaube?

#### Es gibt Zeiten,

in den es für dich sonnenklar ist, dass Gott existiert,

#### und es gibt Zeiten,

da ist es für dich eine Zumutung, an einen ordnenden, ewigen Gott zu denken.

#### Es gibt Zeiten,

in denen Gottes Dasein für dich selbstverständlich ist.

#### Es gibt Zeiten,

wo dir alles zur Last wird. Dann schrumpft das Bewusstsein, dein Wissen und dein Glaube zu einer

einzigsten Frage zusammen:

Warum lässt Gott das zu?

Warum darf das alles sein?

#### Es gibt Zeiten,

in denen du Halleluja singst,

#### und es gibt Zeiten,

da möchtest du alles verwünschen.

Sich annehmen,

betend oder fragend,

gläubig oder ungläubig -

das ist lebendiger Glaube.

(Martin Gutl, steir. Priester u. Buchautor, + 1994)



**Gesegnete und frohe Osterfesttage wünschen allen Einheimischen und Gästen Pfarrer Erich Kobilka und der Pfarrgemeinderat Kulm.**

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Pilz Erwin, Bergsonne  
Sieder Nelda, Latschenheim  
Schrempf Heidemarie, Bergland  
Wieser Karl, Rupbauer  
Walcher Klaus, Leiten  
Straub Marinus, Vorberg

### 75 Jahre

Stückelschweiger Christine, Theresienheim  
Knaus Maria, Gehr  
Fichte Marianne, App. Lärche  
Walcher Elisabeth, Türlwand  
Schlömmer Leo, Hoamatl

### 80 Jahre

Putz Helmuth, Talg  
Lackner Hubert, vlg. Rausch  
Moosbrugger Mathilde, Zur Katzenburg  
Pitzer Johann, Alpenperle  
Berger Siegmund, Friener  
Schrempf Peter, Steierl

### 85 Jahre

Stocker Wilhelm, vlg. Leitenmüller  
Reiter Maria, Tischberger  
Franzel Hermann, Gästehaus Hermann  
Kraml Johanna, Haus Anton

### 90 Jahre

Hermann Otto, Rosengartl  
**über 90 Jahre**  
Tritscher Josef, Haus Ottilie  
Götte Lieselotte, Haus Götte  
Steiner Johann, vlg. Kalcher  
Perner Maria, vlg. Grundlehner

### Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Schrempf Ingeborg Maria, vlg. Glös  
am 29.12.2010 im 84. Lebensjahr

Brunthaler Josef, Haus am Hügel  
am 01.02.2011 im 60. Lebensjahr

Schrempf Albert, Brückenhof  
am 05.02.2011 im 58. Lebensjahr

Steiner Harald, Weberhäusl  
am 23.02.2011 im 32. Lebensjahr

Steiner Hermann, vlg. Untergrabner  
am 02.03.2011 im 69. Lebensjahr

**Im Gedenken  
an unsere  
verstorbenen Mitbürger**

**Gottesdienste Osterzeit****Gründonnerstag, 21. April**

19:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

**Karfreitag, 22. April**

9:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

15:00 Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl

**Ostersonntag, 24. April**

5:00 Auferstehungsfeier beim Moarhofer, Treffpunkt Volksschule, gestaltet von der Evangelischen Jugend

9:00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

**Ostermontag, 25. April**

9:00 Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

**Information**

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)  
[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags  
und nach Vereinbarung

## ÖSTERLICHE BIBDBETRACHTUNG ZU DEM BILD "DIE AUFERSTEHUNG CHRISTI" VON HANS MEMLING:

# VERSCHLAFT DIE AUFERSTEHUNG NICHT

"Schlafft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug."

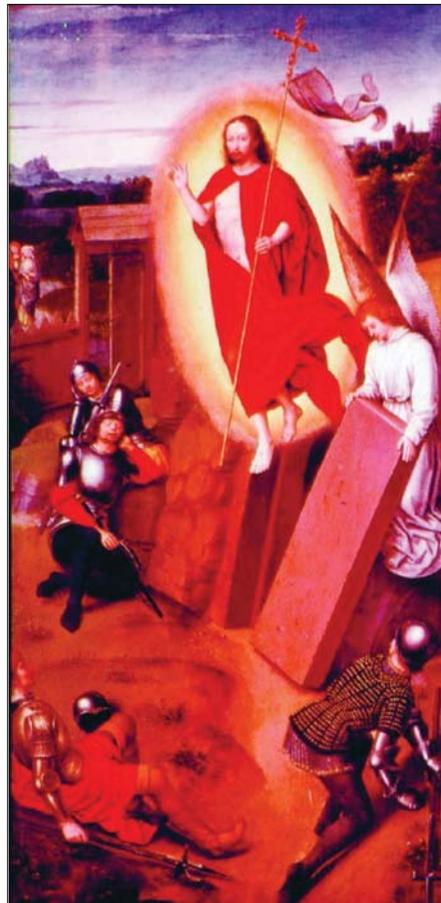
Ostermorgen 5 Uhr. Werden dieses die Begrüßungsworte zur Auferstehungsfeier sein? - Sicher nicht. Jesus hat diese Worte vier Tage vor Ostern gesprochen. Und hat gemeint: Seid wach! Betet! Lasst euch nicht abbringen von dem, was jetzt wirklich zählt.

Doch die Müdigkeit überwältigt die Jünger immer wieder, mehrmals schlafen sie ein. Vielleicht haben sie auch noch nicht verstanden, was wirklich mit Jesus geschehen wird, weisen die Gedanken an Gefangennahme, Verurteilung und Hinrichtung weit von sich.

Und am Ostermorgen? Da geschieht etwas Einmaliges, noch nicht Dagewesenes. Was da geschieht, könnte das Leben der Beteiligten völlig verändern - und wie reagieren die Wächter? Drei von ihnen schlafen friedlich weiter, der vierte rechts im Bild scheint gerade aufgewacht zu sein und greift abwehrend zu seiner Waffe.

Die schlafenden Wächter gehören zu der Auferstehungsdarstellung des Malers Hans Memling (1433-1494) wie das offene Grab, das Kreuzbanner in Jesu linker Hand oder der rote Chormantel, den er trägt.

Die biblische Überlieferung der Grabeswächter ist kompliziert: Nur Matthäus berichtet von Wächtern: Sie begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden (Matthäus 28,4). Sie schlafen also nicht. Sie sollen aber dann eine falsche Aussage machen und behaupten, sie hätten geschlafen. Zweck dieser Aussage war, den Jüngern



zu unterstellen, sie hätten den Leichnam gestohlen um dann behaupten zu können, Jesus sei auferstanden. Eine Intrigengeschichte also, damit die unglaubliche Wahrheit der Auferstehung verschleiert wird.

Beweise für die Auferstehung gibt es nicht, gefordert ist unser Glaube, unsere Entscheidung, unser Ja. Das Bild hilft uns dabei. Es lenkt die Konzentration auf das Wesentliche. Das geöffnete Grab, die

Wächter - alles unwichtig. Im Zentrum des Bildes steht der auferweckte Herr, ihm gehört unsere ganze Aufmerksamkeit. Das ist das einzig Wichtige: der auferweckte Herr und seine Osterbotschaft. Wer ihr Glauben schenkt, wer sich für ihn entscheidet und sagt: "Ja, Christus ist auferstanden", der ist überzeugt, dass es wirklich geschehen ist.

Die Wächter geben ein mahndendes Beispiel: Wir können die Auferstehung auch verschlafen, uns mit Nichtigkeiten betäuben und ablenken oder wie der vierte Wächter sie abwehren, nicht an uns heranlassen. Doch das macht die Auferstehung nicht ungeschehen, sie ist nicht abhängig vom Glauben der Menschen.

Die Episode von den Wächtern zeigt aber auch: die Ostergeschichte ist eine Befreiungsgeschichte: das Leben wird von den Fesseln des Todes befreit. Wir brauchen auch für uns die Macht des Todes nicht mehr zu fürchten, Ostern befreit von Angst, Sinnlosigkeit und Verlassenheit. Die Auferstehung Jesu gibt meinem Leben Ziel, Halt und Sinn. Das geschieht nicht ein für alle Mal. Zweifel und Unsicherheit sind dabei ganz normal. Immer wieder muss uns auch die Mahnung an die Jünger erreichen: "Schlafft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Wacht. Betet." Deshalb ist es so wichtig und gut, dass wir jedes Jahr neu Ostern feiern, dass wir uns in jedem Gottesdienst der Auferstehung Jesu erinnern. Damit wir im Glauben wachsen und die Zweifel schwinden.

**Termine - Vorschau****Sonntag, 8. Mai** Muttertag**Donnerstag, 19. Mai**

Frühjahrs-Wanderung am Weg des Buches in Kärnten (siehe Seite 14)

**Sonntag, 22. Mai**

Kantate-Sonntag mit festlicher Musik

**Donnerstag, 2. Juni**

9:00 Himmelfahrt: Jubelkonfirmation: Diamantene Konfirmationsjahrgänge 1950 und 1951; Goldene Konfirmationsjahrgänge 1960 und 1961

**Sonntag, 12. Juni** Pfingsten - Festgottesdienst mit Kirchenchor**Montag, 13. Juni**

Pfingstmontag, Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation

**Bitte vormerken:****Bibelsteig-Wanderungen**

Do, 23. Juni; Do, 14. Juli;

Do, 11. August; Do, 15. September

**Hauskreis-Treffen So, 19. Juni**

auf der Alm / am Berg - genaueres wird bekanntgegeben.

**Familiengottesdienste "Famigo"**

So, 03. Juli zum Ferienbeginn; So,

25. September Famigo am Bauernhof

**Kirchweihfest So, 14. August****Berggottesdienst Mo, 15. August**

11.00 Uhr Sinabell /Guttenberghaus

**Griß Gott mitanond! J - T.E.A.M.****ORIGINAL**

Wie immer ist im Bethaus jeden Samstag um 19.00 Uhr Original. Die Bude ist meistens randvoll. Doch für dich finden wir sicher noch einen Platz. Schau doch einfach vorbei!

Ostern steht vor der Tür. Doch um Jesus Christus, den lebendigen Gott, geht es nicht nur zu Ostern, sondern das ganze Jahr im Original.

Am Ostersonntag findet die Video-Night statt. Wir treffen uns wie gewohnt am Abend zum Jugendkreis und wer will kann anschließend im Jugendraum übernachten und wir werden uns ein paar Filme ansehen. Am nächsten Morgen um 5.00 Uhr früh gehen wir dann gemeinsam zur Auferstehungsfeier beim Moarhofer. Dieses Jahr findet wieder unsere Originalfreizeit vom 1. bis 3. Juli 2011 statt. Heuer ist unser Ziel der Faakersee. Untergebracht sind wir in der Bibelschule "Wort des Lebens".

Unser Thema: Exodus, der Auszug aus Ägypten.

**Du, ja genau DU bist herzlich eingeladen.**

**SOUListen**

Jetzt ist es wieder soweit, es gibt ein neues SOUListen Musical.

**"Die eherne Schlange"**

Ein taktvoller Abend mit Biss! Schöne Frauen, charmante Männer, Glamour, Stil, Mode, gute Musik, Wissen, Liebe und Geld, alles an einem Ort vereint - das wird DIE Jahrhundertparty sein!

**Motto:** Freundlichkeit, Einigkeit - Weltfriede heute und allezeit. Alles scheint perfekt! Doch kann es sein, dass dieser Schein trügt? Und was hat es mit der ehernen Schlange auf sich?

Ein Musical mit Überraschungen auf der Suche nach dem wahren Frieden. Zum Genießen und Nachdenken!

**Sa, 28.05., 20:00****So, 29.05., 19:00****Mi, 01.06., 20:00****Do, 02.06., 19:00**

ab 8 Jahren

**Im Grubertenn, Ramsau.****Eintritt frei.**

Zugang nur mit Platzkarten erhältlich im Ev. Pfarramt 03687-81912 oder Tourismusverband Ramsau/D. 03687 81833

**Die Ramsauer Kirchenspatzen**

Die Spatzen singen auf den Dächern - die Kirchenspatzen in der Kirche! Endlich ist es wieder soweit! Die 14 Kinder unseres Chors **"Die Ramsauer Kirchenspatzen"** laden Euch herzlich ein, die zwei Aufführungen ihres Musicals **"DIE ZEITREISE"** zu besuchen.

Am Mittwoch, dem **4. Mai. um 17.00 Uhr** und am Freitag, dem **6. Mai. um 19.00 Uhr** könnt Ihr Euch auf eine Reise durch die biblische Zeit einlassen. Dabei werdet Ihr bekannten Personen aus der Bibel begegnen und ihre Lebensgeschichten in gesungener und erzählter Form erfahren. Unsere Reise durch die biblische Zeit dauert ca. 45min und wird Euch den Alltag ein Stück weit vergessen lassen!

**Auf Eure zahlreichen Besuche freuen sich Inge & Sabine mit den Ramsauer Kirchenspatzen**

**KonfiPrüfung**

27 junge Leute sollen am **Pfingstmontag (13. Juni)** konfirmiert werden. Nachdem mit Ende März die Lerneinheiten abgeschlossen waren, hat die Konfigruppe in einem festlichen Prüfungsgottesdienst (Danke an die SOUListen!) vor der Gemeinde öffentlich das Erarbeitete präsentiert. Wir gratulieren!



## Einladung: Frühjahrswanderung am "Weg des Buches"

Wie in den letzten Jahren, bereiten Ewald und Elfi Baier auch für Mai 2011 einen Tagesausflug am "Weg des Buches" vor. Die RVB bringen uns nach Feld am See. Von dort wandern wir durch die Kärntner Landschaft bis Fresach.

### Das Abenteuer wartet

Mit dem Titel "Glaubwürdig bleiben - 500 Jahre protestantisches Abenteuer", lädt die Kärntner Landesausstellung in Fresach von Mai bis Oktober 2011 zu einer spannenden Zeitreise in das beeindruckende Leben der Evangelischen Kärntens ein. Spannend wird dabei das aktive Erfahren von

Geschichte.

### Jugend "führt"

Ein besonderes Merkmal der Ausstellung wird die Art der Inhaltsvermittlung sein. Dabei werden jeweils zwei Jugendliche mit einem Mindestalter von 16 Jahren Führungen in Dialogform gestalten und damit vor allem Unterschiede und Parallelen zwischen damals und dem heute erkennbar machen.

Die meisten der etwa 100 Jugendlichen, die während der Ausstellung von Mai bis Oktober 2011 in Fresach als Guides / Ausstellungsbegleiter tätig sein werden,



kommen aus den 33 evangelischen Gemeinden Kärntens und Osttirols.

Termin: Donnerstag, 19. Mai 2011 - Ausschreibung folgt.



Am ersten Freitag im März feierten christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie für 2011 war von Frauen aus Chile verfasst.

Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre



30 Frauen feierten im Evangelischen Bethaus in ökumenischer Verbundenheit mit. Intensive Vorbereitungen zum Land und der Situation von Frauen sowie



Lebenssituation lebendig. Frauen aus der Katholischen und Evangelischen Gemeinde hatten den Gottesdienst vor Ort vorbereitet. Danke allen, die dabei waren!

## Kirchenbeitrag ermöglicht lebendige Kirche

Euer Kirchenbeitrag ist ein spürbares Zeichen zur gemeinsamen Verantwortung, mit dem Ihr sowohl die Gesamtkirche als auch unsere Gemeinde unterstützt.

Was nützt uns ein schönes Kirchengebäude, das nicht mit Leben gefüllt ist? Wir wollen erlebbare Gemeinde sein, als Teil einer lebendigen Kirche mit dem Haupt Jesus Christus.

Die Pfarrgemeinde ist auf Eure jährliche Kirchenbeitragszahlung in besonderer Weise angewiesen, denn ohne finanzielle Mittel können wir die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen nicht erfüllen.

Bei vielen war der vorgeschriebene Beitrag 2011 höher als bisher. Danke für alle bereits erfolgten Einzahlungen, danke allen, die mit ihren Beschwerden direkt zum Pfarrbüro gekommen sind. Damit Dein Kirchenbeitrag gerecht berechnet werden kann, ist es notwendig, dass Du Deine Einkommenssituation bekannt gibst. Soweit es möglich ist, werden selbstverständlich Deine finanziellen Belastungen berücksichtigt.

Danke für Euren Beitrag!  
Wolfgang Rehner, Pfarrer  
Karl Pilz, Schatzmeister



## Eps lustix

"Wieso verschenkt man an Ostern Eier?"  
"Na ja, das Ei ist ein Symbol für neues Leben und so auch für Auferstehung: Aus dem Ei entsteht neues Leben."  
"Aus dem Nugat-Ei?"

## Herzlichen Glückwunsch ...



...an Frau **Magistra Alexandra Tritscher** (Kielhuberhof). Nach den mit Erfolg abgelegten Berufsberechtigungsprüfungen wurde sie am 30. November 2011 als Steuerberaterin ange-lobt und übt nun ihren Beruf als selbständige Steuerberaterin in ihrer Kanzlei Consilia in Schwarzach im Pongau aus.

.... an Frau **Magistra Silvia Knaus** (vlg. Fosensteiner) zur Verleihung des Titels Magistra der Kommunikationswissenschaft. Die positive Ablegung aller vorgeschriebenen Prüfungen im Rahmen des Masterstudiums für Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg und eine positiv beurteilte Masterarbeit waren die Grundlage für den erfolgreichen Studiumsabschluss.



.... an Frau **Magistra Kathrin Plut** (Mineralien Plut) zur Verleihung des Titels Magistra der Philosophie. Sie hat das Masterstudium "Weiterbildung/Lebensbegleitende Bildung" im Rahmen der Fachrichtung Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität in Graz mit Auszeichnung bestanden. Kathrin Plut ist seit 2008 Lehrerin an unserer Volksschule in Ramsau am Dachstein.



Wir gratulieren den jungen Akademikerinnen sehr herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute !

## Vielen Dank...

an **Theurl-Walcher Maria und Walcher Achim**, die diesen Winter das Kinder-WSV-Langlauf-Training PHÄNOMENAL gemeistert haben!



In der Faschingswoche wurde natürlich maskiert trainiert!



## Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

### Mädchen wurden geboren

Dr.med.univ. Tritscher-Schaffer Gabriele und Tritscher Karl, Vorberg eine **Valentina Maria** und eine **Johanna Viktoria**

Perhab Verena und Mayrhofer Thomas, Schlattinger, eine **Jasmin**

Schrempf Heidrun und Matthias, Sportmoden Schrempf eine **Hannah**

Wimmer Anja und Fritz Reinhard, Siedlung eine **Vanessa**

Reingruber Dagmar und Tritscher Thomas, Häuserl in der Au eine **Lisa**

Pohle Judith und Fischbacher Karl, Haus Pohle, eine **Marlene**

Wieser Petra und Maderebner Stefan, Haus Goldregen eine **Lena**

Höflehner Christine und Christian, Bergrast eine **Juli Maria**

### Jungen wurden geboren

Großegger Kumiko und Michael, Zum Ausblick ein **Simon**

Steiner Evelyn und Florian, Alpenblick ein **Jonas**

Schwaiger Elena, Vorberg ein **Leo**

Reinbacher Simina-Elena und Josef, vlg. Landl Leiten ein **David Josef Ioan**

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Montag, 06. Juni 2011!!!**

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

## Geburtstagsfeier Seniorenbund

Vor kurzen hat der Seniorenbund Ramsau die Mitglieder mit höherem Geburtstag zum gemeinsamen Mittagessen in den Gasthof Sonnenhügel eingeladen.



Obmann Helmut Atzlinger und Obmannstellvertreter Dieter Reiter gratulierten den Mitgliedern Wilhelm Stocker, Ingeborg Walcher, Hans Heine und Heidemarie Schrempf herzlich und bedankten sich für die langjährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe Ramsau.

**Großer Dank auch der Fam. Moosbrugger für die ausgezeichnete Bewirtung.**

## Jubilarsfeier der Gemeinde

Am Donnerstag, den 13. Jänner 2011 gab es auf Einladung der Gemeinde wieder eine Feier mit Geburtstagsjubilaren im Cafe Walcher.

Bei Kuchen und Kaffee verbrachten Bgm. Rainer Angerer, Gem.kass. Manuela Rettenwender, GR Peter Perner und Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner gemeinsam mit den Jubilaren einige gemütliche und unterhaltsame Stunden - und leider ging der Nachmittag viel zu rasch vorbei.



## Senioren Faschingsdienstag-Eisschiessen



Das traditionelle Faschingsdienstag-Eisschiessen wurde dieses Jahr auf der Eisbahn beim Schlattinger in Rössing ausgetragen. Viele der über 20 Eisschützen kamen maskiert und so war

vom Anfang an schon für gute Stimmung gesorgt. Nach dem der Wirt die Moar und Hageln ausgesucht hatte, konnte der heitere Wettkampf beginnen den schließlich die Weiten mit 3 gewonnenen

Kehren, bei den Eisschützen als "Schneider bezeichnet" für sich entschieden. Moar bei den "Weiten" war Ilse Steiner mit Hagl Georg Kirchgasser und bei den "Engen" war Rosi Höflehner mit Hagl Gerald Schrempf Türleitz im Einsatz. Den Höhepunkt erreichte dieser Wettkampf dann beim gemütlichen Ausklang bei Würstl und Getränk in der Almstube in Rössing mit Überreichung einer "Schere" an die unterlegene Mannschaft.



Herzlichen Dank den jungen Wirtsleuten von der Almstube für diese schöne Veranstaltung.

# Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

## Bratleisschießen des Kameradschaftsbundes Ramsau 2011

Am 05.02. fand auf der von Thomas Perhab bestens präparierten WM - Eisbahn beim vlg. Schlattinger das diesjährige Kameradschaftseisschießen statt. Dazu konnte Obmann Hermann Simonlehner 28 Schützen begrüßen, die von den Moarn, Weit: Helmut Atzlinger ( Hagl, Hermann Wieser) und Eng: Heinz Wieser ( Hagl, Gerhard Moser) angeführt wurden. Die beiden ersten Kehren konnten nach recht ausgeglichenem Verlauf dann doch von den "Weiten" gewonnen werden und bei der dritten Kehre zeichnete sich daraufhin ein wahres Waterloo für die "Engen" ab.

Doch mit einem tollen Moarschuss gelang es Heinz Wieser die "Katze" mit den zwischen ein Rudel seiner Stöcke zu katapultieren. Aus - Ende - Eingegraben. Dem Schneider entkommen!



Doch nach einer Schreckminute nahm Moar Helmut Atzlinger, gestützt auf seine noch vielen Schützen, doch noch den Kampf auf. Und das Unmögliche geschah. Bedingt durch zwei fast unglaubliche Schüsse von Hagl Hermann Wieser konnte Herfried Perner mit einem traumhaft platzierten Schuss noch die Kehre retten.

Die "Engen" geschneidert, Bratl gewonnen. Die Kehren um's Bier verliefen recht ausgeglichen, nur hier hatten die "Engen" durch einen Traumschuss von Hagl Gerhard Moser die Nase vorne.



"Es lost nid aus"

Und so war es auch gerecht und sollte so sein, denn wer sitzt nachher gerne

mit einem total ruinierten Gegner, der die Nase hängen lässt, zusammen um sich das herrliche Bauernbratl von Magdalena und Team sowie das echte "Schladminger" schmecken zu lassen!

**"Stock Heil"**  
**Hermann Simonlehner**



Die lustige Runde beim Schlattinger

2011/01/08

## Bezirkseisschießen des Kameradschaftsbundes in Aich

Am 8. Jänner fand auf den vom Ortsverband Aich Gössenberg bestens hergerichteten Eisbahnen beim "Grafenwirt" in Aich das diesjährige Bezirkseisschießen statt.

Nach teils mit letztem Einsatz geführten Kämpfen, bei denen aber auch der Spaß nicht zu kurz kam, konnte unsere Mannschaft mit 21,1 Punkten und dem großen Vorsprung von 3 Punkten den ersten Platz erringen. Großen Anteil hatte dabei wieder einmal Moar Albert Perhab (Bärli) der mit 3 hervorragenden Moarschüssen die jeweilige Partie noch aus dem Feuer riss. Darüber wurden natürlich auch noch beim Schlattinger einige Biere zur Siegesfeier benötigt. Wobei auch dieses Foto entstand.

Dem Vernehmen nach soll das Ganze aber erst zur mitternächtlichen Stunde beim "Steix" geendet haben.

Der Kameradschaftsbund Ramsau gratuliert seinen erfolgreichen Eisschützen mit einem dreifachen Stock Heil.

**Hermann Simonlehner**

Allen Kameraden und Gönnern des Kameradschaftsbundes wünscht ein fröhliches und gesegnetes Osterfest der Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau am Dachstein.



© Simone Haiz



**LUTZMANN**  
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

## komfortabel\*

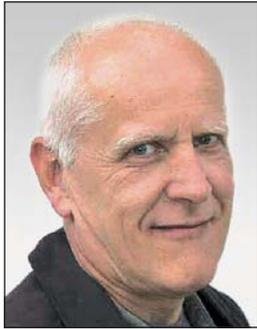
Von A bis Z. Damit es für Sie einfach bleibt, unterstütze ich Ihre An-, Um- oder Neubauten durch Lieferung, fixfertige Montage und Service.

IHR FACHMANN FÜR:  
MASSMÖBEL EINRICHTUNG INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN  
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN BAUSTOFFVERMITTLUNG

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF  
Meinhard Lutzmann T 0650 499 34 64 www.lutzmann.co.at

## Die Gruber-Bühne

### Seidenstraße etc. (Zwischenbericht)



Frühjahr 2013. Die Alpine Ski-WM in Schladming ist Geschichte.

Zwei Mitarbeiter der Planaibahnen haben sich eine Auszeit genommen und starten

auf ihren Enduro-Motorrädern zu einer Reise über die Seidenstraße nach Peking. Was erwartet sie auf den rund 17.000 Kilometern, die sie durch Gegenden wie Kurdistan, Tadschikistan, Armenien und Usbekistan führen? Pannen? Überfälle? Revolutionen? ... auf jeden Fall eine spannende Geschichte!

Die Steiermark Theaterland Festival GmbH hat die GRUBER-BÜHNE gebeten, bei den Theatertagen Weissenbach (TTW 11) ein Projekt zum Thema "Geschenktes Jahr" zu präsentieren. Und so proben wir schon seit Mitte Februar intensiv und fleißig, weil wir das Stück selber im Laufe der Proben erarbeiten.

Damit die Sache aber nicht zu zündkerzen- und stoßdämpferlastig ausfällt, werden wir das Abenteuer Seidenstraße aus dem Blickwinkel der daheimgebliebenen Frauen erzählen. Und das kann ganz schön überraschend - und witzig - sein. Mehr will ich aber jetzt noch nicht verraten. Premiere wird am 22. Juli bei den Theatertagen Weissenbach sein, Termine für Aufführungen in Ramsau stehen noch nicht fest (werden, sobald sie bekannt sind, auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>) veröffentlicht, wo es auch wieder Probenfotos zu sehen geben wird.)

Aber auch sonst gibt es recht ein G'riß um die GRUBER-BÜHNE und ihre Mitglieder.

Mit der Schladminger Theatergruppe "trac!" probiere ich seit März "So ein Zufall oder Der nackte Erzherzog", eine schräge Komödie mit Schladming-Bezug von Heike Starchl. Ich spiele darin einen ziemlich unterbelichteten Produktdesigner, der von den Ortsansässigen mit einem berühmten Künstler verwechselt wird und dadurch von einem Schlamassel ins nächste stol-

perft. Mit von der Partie sind auch unsere Vanessa und unsere Saskia. Premiere wird am 16. August in der Schladminger Annakapelle sein.

Außerdem bearbeite ich gerade die Kriminalkomödie "Arsen und Spitzenhäubchen", wo zwei alte Damen erliche Leichen buchstäblich im Keller haben. Die ebenfalls in Schladming beheimatete Theatergruppe "Das Tablett" hat mich ersucht, die Regie bei diesem Stück zu übernehmen. Im Herbst werden die Proben dazu beginnen. Auch dieses Projekt wird nicht ohne die tatkräftige Mitwirkung einiger Darsteller der GRUBER-BÜHNE über die Bühne gehen. Premiere soll im Frühjahr 2012 in Schladming sein.

So, genug geschwätzt für dieses Mal - ich muß zur nächsten Probe.

Ein schönes Osterfest!

wünscht Euch  
**Euer  
Reinhold  
Brandstetter**



Informieren und gewinnen

### frag LUIS

Das Gewinnspiel für Steirer/innen

LUIS, das Landes-Umwelt-Informationssystem des Landes Steiermark, bietet umfangreiches Umwelt-Wissen in Form von Karten- und Datenmaterial. Die dortigen Informationen liefern Antworten auf jene Fragen, die beim Online-Quiz "fragLUIS" gestellt werden.

Surfen Sie durch die Umweltdaten des Landes Steiermark und gewinnen Sie so einen von **3 Laptops**.



[www.fragluis.at](http://www.fragluis.at)



## Abschied von MR Dr. Heinz Harwald

Für die vielen netten Worte und Geschenke, die mir viele Ramsauer anlässlich meiner Pensionierung zukommen ließen, möchte ich mich hier nochmals ganz herzlich bedanken. Ich war gerührt und erfreut über so viel Anerkennung und Dankbarkeit.



Der Gemeindevertretung, den Vereinen und vor allem der Trachtenmusikkapelle Ramsau besonderen Dank für die feierliche und wohlklingende Überraschung an meinem letzten Arbeitstag!

**MR Dr. Heinz Harwald**

## Ramsauer Jägerschaft unter neuer Führung

Die **45. Jahreshauptversammlung** der Ortsstelle Ramsau des Steirischen Jagdschutzvereins, die am 23. Februar 2011 im Hotel Almfrieden abgehalten wurde, stand ganz im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes. Zum Nachfolger von Ortsstellenleiter Johann Schrempf, vlg. Wagner wurde Matthias Schrempf, vlg. Minzl gewählt.

Obmannstellvertreter. Schriftführer Reinhard Wieser hob hervor, dass der Ortsstelle Ramsau derzeit 150 Mitglieder angehören. Kassier Reinhard Simonlehner brachte einen ausgeglichenen Kassabericht, worauf ihm und dem Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig die Entlastung erteilt wurde. Weiters teilte er mit, dass er seine

Aufsichtsjägerprüfung und den Jungjägern Gerhard Erlbacher, Triller und Niklas Brandstätter, Marharter wurde der Jägerbrief überreicht. Nach der Grußansprache der Ehrengäste wurde die Vollversammlung mit den Klängen der Ramsauer Jagdhornbläser beendet.

### Hegeringschießen

Am 26. März 2011 wurde das Hegeringschießen der Ortsstelle Ramsau an der Erzherzog Johann Schießstätte in Aich mit guter Beteiligung abgehalten. Ortsstellenleiter Matthias Schrempf, vlg. Minzl konnte zu dieser Veranstaltung 57 Schützen begrüßen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es die Jagdwaffen einzuschießen um ein weidgerechtes Jagen zu ermöglichen. Der anwesende Büchsenmachermeister Anton Fischbacher aus Schladming half dabei Mängel zu beheben. Neben dem Umgang mit den Jagdwaffen wird bei dieser Tagesveranstaltung auch die Kameradschaft unter den Jägern gepflegt.

#### Das Ergebnis des Hegeringschießen

**lautet:** 1. Platz (Altersklasse ab 65 Jahren): Johann Schrempf, Ferchtl, 2. Platz: Matthias Knaus, Rössinger, 3. Platz: Willi Erlbacher, Tiller, 4. Platz: Ing. Fritz Weitzer, 5. Platz: Johann Pitzer, Eder. In der allgemeinen Klasse: 1 Platz: Willi Landl, Möslehner, 2. Platz: Maria-Theresia Tritscher, Dachsteinperle, 3. Platz: DI Erwin Pilz, 4. Platz: Heribert Eisl, Lindenhof und 5 Platz: Herwig Erlbacher, Bacherhof.

Die diesjährige Ehrenscheibe wurde von der Fahnenpatin Frau Christine Prugger, vlg. Gruber gespendet und am Ende des Bewerbes an den Tagesbesten Rupert Luidold jun. überreicht. Der zweite Platz ging an Matthias Fischbacher jun. vor Hegemeister Matthias Fischbacher sen. In der Altersklasse siegte Dr. Matthias Berger, Tierarzt vor Johann Schrempf, Ferchtl und Johann Pitzer, Eder.

Matthias Schrempf, Minzl bedankte sich bei allen Helfern für die Durchführung dieser Veranstaltung, bei den Spendern von Geld und Sachpreisen und wünschte den anwesenden Weidkameraden für das kommende Jagdjahr einen schönen Anblick.



Nach der musikalischen Einleitung der Ramsauer Jagdhornbläser eröffnete Ortsstellenleiter Johann Schrempf die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Weidkameraden und Ehrengäste.

Im Anschluss an die Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Helmut Bachler, Ornerhof und Willi Steiner sen., vlg. Eggerhof berichtete Johann Schrempf vom abgelaufenen Vereinsjahr.

Es wurden 5 Ausschusssitzungen, das Hegeringschießen in Aich und ein Tagesausflug auf die Glocknerstrasse mit Wanderung zum Rauriser Tauernhaus durchgeführt.

Weiters berichtet er von der Teilnahme an den Hubertusfeiern in Filzmoos und Haus/E., vom Eisstockschießen der Zweigstelle Schladming auf dem Bodensee und von der Aussetzung von 6 Stück Steinwild im Bereich Gabäcker. Johann Schrempf hat sich entschlossen sein Amt zurückzulegen und kandidierte bei der Neuwahl der Ortsstellenleitung nicht mehr. Johann Schrempf war 9 Jahre Obmann und zuvor 12 Jahre

Funktion als Kassier nach 23 Jahren Tätigkeit zurücklegt.

Die Neuwahl der Ortsstellenleitung unter Vorsitz von Ehrenobmann Peter Perner brachte ein einstimmiges Ergebnis. Zum neuen Vorstand gehören: Ortsstellenleiter Matthias Schrempf, Minzl mit Stellvertretern Rupert Luidold jun. und Gerhard Bachler jun., Schriftführer Reinhard Wieser und Kassier Matthias Fischbacher jun. Im Ausschuss sind weiters: Altbgm. ÖR Johann Berger (Pächter der Gemeindejagd), Hegemeister Matthias Fischbacher, Peter Perner, Heinz Bachler, Willi Steiner, Anton Fischbacher, Hans Galler, Rudolf Pilz und Reinhard Simonlehner.

Der neu gewählte Ortsstellenleiter Matthias Schrempf dankt für das ausgesprochene Vertrauen und überreicht seinem Vorgänger Johann Schrempf als sichtbares Zeichen des Dankes eine Ehrenscheibe. Mit einem Präsent wurden auch für ihre längjährige Tätigkeit Matthias Schrempf, Almfrieden und Reinhard Simonlehner gedankt. Johann Huber, Rührlehner erhielt das Dekret über die abgelegte

## Wirtschaftsbund

Liebe Mitglieder des Wirtschaftsbund!

Eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende. Ich danke allen für ihren Einsatz und Engagement in den Betrieben, und so den Wirtschaftsstandort sichern.

Wir, die Ortsgruppe sind ständig bemüht Unternehmen behilflich zu sein, Ideen umzusetzen und Verbindungen zu knüpfen.

Wir arbeiten schon jetzt an einem Projekt gemeinsam mit dem Seniorenbund für den Advent.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, wünschen einen schönen Frühlingsbeginn und verbleiben mit besten Grüßen

**Ortsgruppe Ramsau am Dachstein  
Obmann Ernst Fischbacher**

## Hotel Martin



Über die Klassifizierung "Dreistern-Superior" darf sich das Hotel Martin freuen. Erreicht hat man die Auszeichnung, die von der Wirtschaftskammer vergeben wird, als erstes Hotel der Region und als Drittes der Steiermark.



Von anonymen Prüfern (Mystery Guest Test) werden dabei besonders gehobene Ausstattung, Atmosphäre, Service sowie Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiter bewertet.

## Hoher Besuch bei Loisi Steiner...



Am Mittwoch, 23. März gab es wieder einmal hohen Besuch bei Loisi Steiner, vlg. Untergrabner, und ihrem Bäuerinnen-Stammtisch in der Ramsau. Landeshauptmann Franz Voves nahm sich die Zeit, um dort die Damenrunde mit Linde Plut zu treffen.

Bei einer kräftigen Gamssuppe und selbst gemachten Krapfen verbrachte man eine gemütliche Stunde, die der Landeshauptmann mit einem Tanzerl mit Loisi beendete. Danke Herr Landeshauptmann!



## Danke...

**Liebe Ramsauer Bäuerinnen und Bauern!**

Nach 10 Jahren als Gemeindebäuerin ist es an der Zeit, diese Tätigkeit an eine jüngere Bäuerin zu übergeben. Alles geht mal dem Ende zu, so auch eine Funktionsperiode.

Die Landwirtschaft, sowie auch alles Andere im Leben unterliegt der Veränderung.

Die Veränderung ist die einzige Konstante im Leben. Um sich hier immer wieder anzupassen, bedarf es vieler fleißiger "Köpfe" und "Hände".

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit meinem Bäuerinnen-Team zusammen zu arbeiten.

Wenn es manchmal im Vorhinein auch nicht so rosig aussah.

Besonders möchte ich mich bei meiner Stellvertreterin Lisi Kahr bedanken.

Gleichzeitig darf ich euch allen für euren

Einsatz für die Bäuerinnen und Bauern in unserer Gemeinde ein aufrichtiges **DANKE** sagen.

Den neuen Gemeindebäuerinnen **Erika Laubichler** und ihren Stellvertreterinnen **Vevi Moosbrugger**, sowie **Monika Schrempf** alles Gute in ihrer Funktion wünschen. Für die Zukunft viel Erfolg, Freude und Schaffenskraft in Haus und Hof, sowie zum Wohle in unserer Gemeinde.

Meinen Brief möchte ich mit nachfolgendem Motto schließen:

**Das Bewährte zu erhalten und das Neue zu gestalten.**

**Darin sehe ich den Erfolg unserer Zusammenarbeit, für die ich euch Allen danke!**

**Eure Loisi Steiner**

## Museumsverein

### Das soll ein Museum werden ????



Ja, sicher! - verspricht der neu gegründete Museumsverein Ramsau am Dachstein anlässlich seiner konstituierenden Sitzung am 29. März im Ramsau Zentrum. In dieser gut besuchten Informations- und ersten Organisationsveranstaltung des Vereines standen die grundsätzlichen Beschlüsse auf der Tagesordnung.

Der Vorstand wurde einstimmig von dem bereits 56 Mitglieder zählenden Verein, auf Vorschlag von GR Ernst Fischbacher, wie folgt gewählt:

Obmann: Josef Tritscher, Dreimäderlhaus; Obm. Stv.: Ruth Gerharter, Simonbauer; Kassiere: Peter Steiner, Ebenreith und Engelbert Schrempf, Haus Straßburg; Schriefführer: Ewald Fritz Schrempf, Wieseneck und Tita Lang

GR Ernst Fischbacher wird als Beauftragter der Gemeinde ebenfalls dem Vorstand angehören und engagiert sich als Kulturverantwortlicher mit allen Kräften für die Erarbeitung und Umsetzung der Museumspläne.

Als Kassenprüfer stehen Mag. Wolfgang Raninger und VS Dir.in Eva Frauscher für die nächsten Jahre zur Verfügung.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde mit Eur 25,- für Einzelpersonen, für Vereine, Institutionen und Körperschaften mit Eur

100,- festgesetzt. Natürlich soll die Tätigkeit des Vereines auch mit Sponsorgeldern und freiwilligen Förderbeiträgen finanziert werden, um die Belastung der öffentlichen Hand in vertretbaren Rahmen zu halten und trotzdem einen raschen Fortschritt der angesprochenen Ideen des Museumskonzeptes für Ramsau am Dachstein zu gewährleisten.

In seinen Ausführungen appellierte Obmann Tritscher an alle Interessenten und Mitglieder, bei der Verwirklichung der Ideen und Pläne mitzuhelfen und sich für ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen zur Verfügung zu stellen. Das beginnt bei der händischen Mitarbeit anlässlich der Umbau- und Errichtungsarbeiten bis zu Tätigkeiten zur Aufbereitung der Inhalte, Archivierung und Inventarisierung der Schautücke und Dokumente. Diese Schausammlung, die bereits seit einigen

Jahrzehnten von der Gemeinde verwaltet wird, sind ja groß teils Leihgaben vieler Ramsauer bzw. ist ein beträchtlicher Teil eine Schenkung des ehemaligen GR Walter Walcher an die Gemeinde. Auch konnte bereits vereinbart werden, dass viele Leihgaben aus dem Themenbereich Evangelische Kirchengeschichte wieder in die Ramsau zurückgeführt werden und überdies besteht die berechnete Hoffnung, wertvolle Dokumente und Schautücke aus dem evangelischen Diözesanmuseum in die Ramsau zu bekommen. Natürlich wer-

den neue Schautücke und historische Dokumente dringend gesucht, um eine attraktive Gestaltung des Museums gewährleisten zu können.

Die bei dieser Sitzung ebenfalls anwesende, sehr engagierte Leiterin des Vereines MUSIS, Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger, sowie der anerkannte Historiker Prof. Dr. Josef Hasitschka äußerten sich lobend über die Initiative der Ramsau und haben ihre Mithilfe und tatkräftige Unterstützung des Projektes zugesagt. Frau Mag. Kaindl leitet immerhin die Koordinierung, Aus- und Weiterbildung und den internen Dialog der ca. 300 steirischen Museen und Schausammlungen. Prof. Dr. Hasitschka hat sich als Historiker, Autor und Volkskundler einen weit über die Grenzen unseres Bezirkes hinausgehenden Ruf erworben.

Mit Hilfe dieser und weiterer Fachleute und dem intensiven Einsatz aller beteilig-



Der neue Museumsvorstand mit Kassenprüfer Mag. Raninger" (Ruth Gerharter fehlt am Foto)

ten Kräfte sollte es in absehbarer Zeit möglich sein, wieder ein Museum zum Verständnis der örtlichen Entwicklung vom "Bergbauerndorf zum führenden Fremdenverkehrszentrum" zu erhalten.

**Interessenten können jederzeit noch beitreten! Für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages wurde bei der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus ein Konto eingerichtet (Kto. 5060363, BLT 38481). Die Direktion der Bank hatte sich spontan bereit erklärt, einen namhaften Betrag als "Starthilfe" sofort gutzuschreiben, DANKE!**

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt ZUM MUSEUMSVEREIN RAMSAU AM DACHSTEIN.

Name:..... Vorname:.....Geb.Dat.....

Anschrift:..... Tel.: .....

E-Mail:.....

Mit meiner Unterschrift bekunde ich mein Einverständnis mit den Rechten und Pflichten als ordentliches Mitglied laut den jeweils gültigen Statuten.

Ramsau am Dachstein.....

Datum

Unterschrift

## Hubsilauflauf 2011

### PREMIERENSIEG FÜR GERHARD TRITSCHER UND NATÜRLICH LYDIA PRUGGER



Eine kämpferisch starke Aufstiegsleistung und die schnellste Abfahrtszeit bringt dem Ramsauer Gerhard Tritscher den Sieg beim diesjährigen Hubsilauflauf ein. Die Bilanz von Lydia Prugger ist bei ihrem Heimrennen weiterhin lupenrein - der 8. Sieg in der 8. Auflage des Rennens die Ramsauer Kramllahn hinauf.



Trotz der traumhaften Tage vor der 8. Auflage des Hubsilauflaufs sollte die magerne Schneeeauflage durch die kalten Temperaturen auch in der südseitig ausgerichteten Strecke noch ein Rennen auf der Originalstrecke durch die Kramllahn zulassen. Abfellen am Gamsfeldgassl und rund 400hm Abfahrt mit Ziel in diesem Jahr erstmalig direkt vor der herrlich gelegenen Terrasse der Brandalm.

Die Verhältnisse sollten mit dem Start um 14.00 ideal sein. Die ersten 50hm leicht ansteigend einer Pistengerätspur folgend, die nächsten 50hm eine Waldpassage durch einen Hohlweg führend, dann nimmt die Steigung die ersten 50hm durch die Latschenfelder der Lahn zu, ehe es in eine Spur schnurgerade und immer steiler werdend Richtung höchstem Punkt der Strecke geht. Wie

lang geht man in der Diritissima? Denn auch die Spitzkehren der schon älteren Spur in der oberen Hälfte weisen einen noch immer empfindlichen Neigungswinkel auf.



Direkt die 750hm vor der Nase nehmen 52 motivierte Sportler an der Startlinie Aufstellung. Mit dabei eine kleine aber feine Auswahl an Topleuten aus Österreich: Markus Stock (vor zwei Wochen für Österreich im Einsatz bei der WM für Skibergsteiger), Stefan Kogler und Thomas Wallner - diese drei waren sicherlich als Favoriten zu nennen. Aber es kam anders - dazu etwas später.



Obwohl recht flach nach dem Start waren auch die Schritte der Spitzenleute nur recht kurz. Extrem nasser Untergrund lassen die Felle kaum rutschen und schnelles Tempo kostet zu Beginn schon einige Körner. Wie erwartet setzen sich Markus Stock und Thomas Wallner bald leicht ab, gefolgt von Stefan Kogler und Günther Pernkopf. Der junge Sportler aus Bad Goisern muss bald seinem Tempo Tribut zollen und wird von Gerhard Tritscher und in Folge von einigen weiteren Leuten überholt. In der Reihenfolge Stock, Wallner, Kogler und Tritscher geht's das erste steile Drittel schnurgerade nach oben. Stock und Wallner steigen dann in die

Spitzkehrenspur ein. Kogler geht länger in Diritissima und schließlich an den beiden vorbei. Thomas Wallner muss im zweiten Drittel merklich zurückschrauben und auch

Tritscher Gerhard passieren lassen.

So geht es das letzte Drittel mit ziemlich gleichbleibenden Abständen bis zur Wechselzone. Kogler 30sec. vor

Stock, dieser 20sec. vor Tritscher und Wallner nochmals 40sec. dahinter. Die obwohl nur kurze Abfahrt sollte die Entscheidung bringen. Ein interessanter Nebenaspekt, für die Abfahrt gibt es eine Teilzeit in der Ergebnisliste. Markus Stock nimmt viel Risiko, geht auf Tuchfühlung mit Kogler und dann an einer Schlüsselstelle der Abfahrt aber zu Boden. Aufrappeln, Material inklusive verlorenem Ski sortieren, das kostet ihn den Sieg. Den hat nun Stefan Kogler sicher vor Augen.

Gerhard Tritscher spielt sein gesamtes Können und die Geländekenntnis für die schnellste Abfahrtszeit aus. Auf den letzten flachen 400 Metern saugt er sich mit Hilfe von viel Schwung aus der letzten Traverse und Top-Material an Stefan Kogler heran. Auf den letzten 50 Metern spielen ihm 20 Jahre Langlaufrennen in die Karten und er geht mit kräftigen Skatingschritten an Kogler vorbei. Eine Sekunde trennen die beiden schlussendlich - so knapp können beim Skitourensport die Entscheidungen ausfallen.

Auf den Plätzen: 4. Thomas Wallner, 5. Hans-Peter Pölzleitner mit einer sehr guten Aufstiegsleistung, weiters Sepp Tritscher, Peter Oberauer, Elmar Tritscher, Manfred Höflechner und Andi Hofer. Viel Kampf, viel Schweiß, viel Spannung an einem traumhaften Renntag.

Lydia Prugger läuft in der Damenwertung wie zu erwarten ein überlegenes Rennen. Sie stemmt sich souverän die steilen, geraden ersten 200hm der Kramllahn hinauf, wird zum Ende des Anstiegs hin immer stärker und fällt als 10. des gesamten Feldes am Gassl ab. Eine kontrollierte Abfahrt reicht



ihr zum Sieg und für den 11. Rang in der Tageswertung. Martina Deubler, bekannt aus der Mountain Bike-Szene, wird mit einer sehr guten Aufstiegsleistung Zweite. Die Ramsauerin Sandra Kohlbrat klassifiziert sich recht knapp dahinter als Dritte mit einer Top-Zeit für sie.



#### Die Reihung im Ziel:

Herren: 1. Gerhard Tritscher in 36,16 / 2. Stefan Kogler 36,17 / 3. Markus Stock 36,35

Damen: 1. Lydia Prugger mit 41,45 im Ziel. / 2. Martina Deubler 50,15 / 3. Sandra Kohlbrat 52,02

**Ergebnis und Fotos sind unter [www.hubsilauf.at](http://www.hubsilauf.at) zu finden.**



Nach der Gedenkminute für den Hubsil wird die Siegerehrung an diesem wunderschönen Nachmittag stimmungsvoll im Licht der tief stehenden Sonne über die Bühne. Die schnellsten am Podium stießen mit ihren Trophäen, einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben auf ihre Leistungen an. Die freiwilligen Spenden - statt Startgeld - werden wieder für einen lokalen gemeinnützigen Zweck Verwendung finden.

Der **Dank** des Organisationsteam gilt allen, die zum 2011er Hubsilauflauf gekommen sind. Den Unterstützern der Organisation (Bergrettung, Materialtransport, Start, Zeitnehmung, Parkplatz ...), vor allem aber den Teilnehmern, den Zeitenjägern, sowie auch den Wanderern (71 an der Zahl). Ein Dankeschön an die Brandalm, dessen Team den Flüssigkeitsverlust und den Hunger unserer großen Familie bis spät in die Nacht bekämpft hat.

## Synchro Ski Weltmeisterschaft



Foto H. Simonlehner

V.l.: Roland Bachler (Bronze), Horst Simonlehner (Gold), Hans-Peter Steiner (Gold), Christian Perner (Bronze)

### Synchro Ski Weltmeistertitel für Steiner/Simonlehner



Foto Martin Huber

Hattrick für das Ramsauer Synchro Ski Team Hans-Peter Steiner und Horst Simonlehner: Nachdem sie am Vortag das letzte Weltcuprennen der Saison und den Gesamtweltcup gewonnen hatten, holten sie sich am 12. März auch den Synchro Ski Weltmeistertitel.



**Ramsau/Dachstein, 12. März 2011.** - Hans Peter Steiner / Horst Simonlehner gingen als Favoriten ins Rennen. Im Viertelfinale setzten sie sich gegen die Schweizer Nicolas Metz / Arno Florineth durch. Nach einem sicheren Halbfinalerfolg gegen das Tiroler Duo Niedermoser/Huber wartete im Finale das stark fahrende Schweizer

Brüderpaar Pirmin und Andre Riesen. Der erste Finallauf ging mit der schnellsten Laufzeit des Tages knapp an die beiden Ramsauer.

In der entscheidenden Rückrunde wurde der Angriff der Schweizer Brüder durch einen Sturz gebremst - Steiner/Simonlehner sicherten sich unter stürmischem Beifall einer großen Zuschauermenge die Goldmedaille. Bronze ging ebenfalls an ein Ramsauer Team: Christian Perner / Roland Bachler setzten sich im kleinen Finale gegen Nik Niedermoser / Andi Huber durch.



Foto H. Simonlehner

**Online-Infos unter: [www.synchro-ski-worldcup.com](http://www.synchro-ski-worldcup.com)**

### Resultat Synchro Ski Weltmeisterschaft in Ramsau/Dachstein am 12.03.2011

1. / **GOLD:** Hans-Peter Steiner / Horst Simonlehner - AUT
2. / **SILBER:** Pirmin Riesen / Andre Riesen - SUI
3. / **BRONZE** Christian Perner / Roland Bachler - AUT
4. Nik Niedermoser / Andi Huber - AUT

Text Martin Huber

## Vereinsmeisterschaften WSV Ramsau a.D.

Spannender Dreikampf um die begehrten Vereinsmeistertiteln im Langlauf, Alpin und Kombination.

Eine hundertstel Entscheidung beim Alpinrennen, Hansi Royer gewinnt zum ersten Mal die begehrte Vereinsmeister Trophäe.

Den zweiten Rang erreichte unser Nachwuchs Talent und Steirischer Schülercup Sieger Florian Perner.

Durch die neu eingeführte Familienwertung beim heurigen Alpinvereinslauf am Rittisberg konnten wieder viele neue Mitglieder und Teilnehmer fürs Rennen gewonnen werden. Sieger der ersten Familienwertung wurde die Fam. Perner mit Evelyn, Markus und Florian Perner aus Ramsau Schildlehen.

Teilnehmer Rekord mit 225 Rennläufern bei der Alpin und Langlaufvereinsmeisterschaft 2011.



### Sieger Alpinwertung

Vereinsmeister: Hansi Royer  
Vereinsmeisterin: Sahara Lichtenegger



### Sieger Langlaufwertung

Vereinsmeister: Lukas Weitgasser  
Vereinsmeisterin: Maria Theurl-Walcher

**Bilder und Ergebnisse über die Vereinsmeisterschaften 2011 im Internet unter [www.ramsausport.com](http://www.ramsausport.com)**



### Familienwertung

1. Familie Perner: Evelyn, Florian und Markus/ 2. Familie Simonlehner: Karin, Martin und Hansi/ 3. Familie Galler-Bachler: Maria, Lena und Roland



### Sieger Kombination Alpin/Langlauf

Vereinsmeister: Hans-Peter Steiner  
Vereinsmeisterin: Michaela Landl



### Kindervereinsmeister

Hanna und Paul Tritscher



### Schneekönig Sieger

Paul Tritscher und Melanie Rettenwender



**Liebe Ramsauer!**

**Von Samstag, 2. April bis Ende Mai haben wir unseren Shop in Ramsau Ort geschlossen.**

Auf diesem Weg ein Dankeschön für das Vertrauen in unsere junge Firma.

Ab Juni wird der Shop zum Büro für Tandemflüge von UP Outdoor Experience und als kleiner, feiner Outletshop für Salewa Produkte geöffnet sein.

**Euer Pitzer Heini.**



## Abendmatura

**Mit nur drei Abenden pro Woche:  
Die HAK für Berufstätige**

### Gute Chancen im Berufsleben

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Unsere Absolventen sind erfahrungsgemäß überall sehr gefragt und finden meist rasch einen Beruf.

### Relativ kurze Schulzeit

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Ferien sind wie in allen anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

### Kosten:

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Ihre Ausgaben beschränken sich auf einen geringen Selbstbehalt für Schulbücher.

### Was bringt der HAK-Abschluss?

Die Absolventen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen.

Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Durch die HAK-Matura ersparen Sie sich diese Unternehmerprüfung.

Einen Informationsfolder und den Anmeldebogen finden Sie im Internet unter unserer Internetadresse [www.hak-liezen.at](http://www.hak-liezen.at) unter dem Link "Abend-Hak".

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: (03612) 223 32, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse [office@hak-liezen.at](mailto:office@hak-liezen.at)

## Behindertenberatung von A bis Z

**Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:**

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension
- Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehinderten-gesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

**... speziell zum Thema Arbeit:**

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

### Behindertenberatung von A bis Z

Wielandgasse 14-16, 3. Stock  
8010 Graz  
0664/ 147 47 04 oder  
0664/ 147 47 06  
[www.behindertenberatung.at](http://www.behindertenberatung.at)

## NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

**BH Liezen, Sitzungssaal, 2. Stock**

**17.05 + 21.06.2011 von 10.00 -12.00 Uhr**

## Uraufführung der "Giglachsaga"

Nach wochenlanger Probenarbeit fand am Samstag, dem 26. März 2011, die Uraufführung der "Giglachsaga", einer zeitgenössischen Oper für Chor, Orchester und Schauspiel in Schladming statt.



Die mit Spannung erwartete Aufführung wurde ein großer Erfolg. Hunderte begeisterte Zuseher ließen sich durch die dramatische zeitgenössische Musik und die spannende szenische Darstellung in die Zeit des Bergbaus in den Schladminger Tauern zurückversetzen. Schon die ersten Takte der Ouvertüre verhiessen den Zuhörern das nahende Unheil! Die Musik steigerte sich durch den Einsatz von Orgel, Schlagwerk und Blechbläsern und einem vierstimmigen Schreikanon, bis die Unheil verkündende Stimme erklang: "Giglach, moch's Loch zua ...!"

Ein großes Lob gebührt vor allem den Schülern, die sich mit viel Freude und Begeisterung an die anspruchsvolle Theaterarbeit, die Umsetzung der zeitgenössischen Musik im Chor und im

Orchester sowie an das Erlernen alter, traditioneller Knappenlieder und Tänze wagten. Zwei Schülerinnen der Skihandelschule kümmerten sich erfolgreich um Organisation und Finanzierung.

Begleitet wurden sie von ihren Lehrern Heide Radosevic, Karin Noiges, Gerrit Mayer und Klaus Eder, die mit Engagement das Opernprojekt in ihren vier Schulen äußerst erfolgreich umsetzen konnten.



Der besondere Dank aller, die in diesem Projekt mitwirkten, gilt dem jungen Komponisten MMMag. Klaus Eder. Er zeigt vor allem den jugendlichen Mitwirkenden und Zuhörenden mit seinem Werk, wie spannend zeitgenössische Musik auch für sie sein kann.

**Heide Radosevic,  
Karin Noiges**



## Hospizverein

**Der Hospizverein Region Schladming informiert:**

**Vortrag am 6. Mai 2011, um 19.30 Uhr  
"Wenn die Wiege leer bleibt"**

Für verwaiste Eltern und betroffene HelferInnen bei Grenzerfahrungen von Fehlgeburt, Totgeburt und dem Sterben von Neugeborenen wurde im Rahmen der gleichnamigen Fachtagung im November 2002 bzw. aus den Erfahrungen im Hospizverein die Plattform "Wenn Lebensanfang und Lebensende zusammenfallen" gegründet.

Die Hospizgruppe "Region Schladming" befasst sich in einer Kleingruppe ebenfalls mit diesem Thema und ist Anlaufstelle für Betroffene, die gerade eben oder irgendwann in ihrem Leben ein ungeborenes Kind oder ein Kind während oder unmittelbar nach der Geburt verloren haben.

In Zusammenarbeit mit der "Gesunden Gemeinde Schladming" findet **am Freitag, dem 6. Mai 2011 um 19:30 Uhr** in der Aula der HS 1 Schladming ein Vortrag zum Thema "Wenn die Wiege leer bleibt" statt.

**Einweihung des Gedenksteines am 7. Mai 2011, um 17.00 Uhr**

**"Für einen Wimpernschlag auf dieser Welt ... für immer in unseren Herzen"**

Am Kommunalfriedhof in Schladming wurde unter der Initiative des Hospizvereins Schladming ein Gedenkstein errichtet, der als Erinnerungs- und Trauerstätte für all diese verstorbenen Kinder und deren kurzem Dasein Raum und Bedeutung geben darf. Er gilt auch als Ort, an dem alle Betroffenen auch jetzt noch in Gedanken und mit einem Ritual Abschied nehmen können, falls ihr verstorbenes Kind nicht eigens bestattet werden konnte.

Der **Gedenkstein** wird feierlich am Samstag, dem **7. Mai 2011 um 17 Uhr** eingeweiht, wozu alle Betroffenen und Interessierten herzlich eingeladen sind.

**Einladung zum "Hospizcafe" -  
jeden 1. Mittwoch im Monat**

Die Mitarbeiterinnen des Hospizvereins Region Schladming bieten allen von Krankheit und Trauer Betroffenen und all jenen, die Angehörige pflegen, einen gemütlichen Ort zum Reden, Weinen, Lachen, Tee Trinken, ...

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16-18 Uhr im Gemeindesaal Ramsau (gegenüber Gemeindeamt).

Information:

Hospizverein Region Schladming  
Teamleiterin Frau Hilde Wallner  
Tel. Nr. 0650/8970144

### Hospizarbeit in Schladming

**"Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben"**

Seit nunmehr über vier Jahren existiert die Hospizgruppe Region Schladming. Der Name **Hospiz** steht für eine weltweite Bewegung, die sich um bestmögliche Betreuung von Menschen in ihrer **letzten Lebensphase** bemüht.

In mittlerweile bereits zwei Hospizgrundkursen absolvierten **43 Frauen** die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin.

Diese Mitarbeiterinnen tragen dazu bei, im Sinne der Hospizbewegung Sterben in das Leben einzubinden und mitmenschliche Begleitung für **schwer erkrankte Menschen und deren Angehörige anzubieten**.

Die Betreuungen erstrecken sich auf das Gebiet **von Pichl-Mandling bis Aich-Assach**, wo die aktiven Frauen auch beheimatet sind. Sowohl Haus-, Spitals- und Altersheimbesuche nehmen einen Großteil der geleisteten Stunden in Anspruch.



Dazu einige Eckdaten, die sich auf das Jahr 2010 beziehen:

Betreuungsstunden:	916
Anzahl der betreuten Personen:	47
Fortbildungsstunden:	382
Organisationsstunden:	407
Teambesprechungsstunden:	292
Gefahrene Kilometer:	10.295

Zusätzlich werden im Rahmen der engen Kooperation mit dem Mobilien Palliativteam viele Stunden in Palliativbetreuungen investiert.

Jedes Jahr werden in Zusammenarbeit mit den "Gesunden Gemeinden" **ein bis zwei Vorträge** abgehalten, die sich besonderen Themen widmen. So konnten z.B. die Inhalte der Validation, der Patientenverfügung und der Trauerarbeit einem großen Publikum näher gebracht werden.

Der heurige Schwerpunkt widmet sich dem Thema **"Stillgeborene Kinder"**, worunter man fehl- und totgeborene Kinder und die Betreuung der betroffenen "verwaisten Eltern" verstanden wird. Am Muttertagswochenende findet am Freitag ein Vortrag zu diesem Thema statt und am Samstag wird der **Gedenkstein am Kommunalfriedhof** öffentlich eingeweiht.

Hilfe, Kontaktaufnahme und Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0650 8970144 -

Teamleitung Frau Hilde Wallner

Als Wahlramsauerin freut es mich besonders hier nicht nur meine persönliche, sondern nun auch meine berufliche Heimat gefunden zu haben.

Im Rahmen meiner Firma **Bio Wein Online** handle und präsentiere ich biologische und biodynamische Weine. Weine, die von >handverlesenen< Winzerinnen und Winzern gezogen wurden, in Weingärten mit vitalen Reben, die aus lebendiger Erde der Sonne entgegen streben - außergewöhnliche Weine mit Charakter.

Ich habe mich für Weine entschieden, die mit Liebe gekeltert werden und nicht mit Zusätzen >gemacht<. Jeder Jahrgang schmeckt individuell und

**Bio Wein  
Online**

erzählt dem Gaumen die Geschichte seines Werdens.

Mit der großartigen Hilfe von Tita ("Danke!!") ist in den letzten Wochen und Monaten mein Online Shop entstanden. Ich freue mich nicht nur über virtuelle Besucher, sondern stehe euch auch jederzeit gerne persönlich beratend zur Verfügung.

**Michaela Loidl**

## Reiterhof Brandstätter

### Ohne Fleiß kein Preis

Ein Mal wöchentlich trainieren die Reiter der Reitergruppe Ramsau am Reiterhof Brandstätter mit Harald Riedl, dem bekanntesten Vielseitigkeitsreiter und Olympiateilnehmer.



Damit es bei den Turnieren im Sommer wieder Schleifen regnet, trainieren die Ramsauer Reiter bereits im Winter und Frühling fleißig. Seit Ende Februar werden Sie unter anderem von Harald Riedl trainiert. Alle Ramsauer Reiter sind natürlich herzlich eingeladen an den Stunden teilzunehmen.

Weiters gibt es die Möglichkeit Springtraining durch Andreas Mayerl, dem erfahrenen Springreiter bis zur Klasse S, zu erhalten.

Weitere Informationen gibt gerne Astrid Brandstätter-Pichler.



### Sommerpferdefest am 31. Juli 2011

Am Sonntag, dem **31. Juli 2011** findet heuer das alljährliche Sommerpferdefest am Reiterhof Brandstätter statt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Dressurvorfürungen, Springen, Rassenvorstellung und einigem mehr,

### Reiterhof Brandstätter am Prüfstand

Jeder Reiterhof in Österreich kennt ihn und fürchtet ihn wohl auch - den Reitschulstest von Österreichs größter Pferdezeitschrift "Pferd Plus".

Im Dezember 2010 stand der Reiterhof Brandstätter am Prüfstand. Mehrere unabhängige anonyme Testreiter überprüften und bewerteten den Hof nach den Kriterien Infrastruktur, Ausbildungspersonal und Reitunterricht, Zustand und Ausbildung der Pferde, Service und Freundlichkeit und das ohne sich anzumelden und vor allem ohne sich erkennbar zu geben. Der Reiterhof Brandstätter schnitt insgesamt mit der Note gut ab, worüber sich die Familie Brandstätter sehr freut.

Besonders gelobt wurden die gut ausgebildeten Schulpferde, die in bestem Zustand sind, die Freundlichkeit und familiäre Atmosphäre am Hof.

Einheimische und Gäste sind jederzeit herzlich eingeladen an den täglichen Ausritten, Dressurstunden oder Longestunden teilzunehmen.

#### Ausritte

13.30 Uhr ca. 2,5 Stunden

#### Dressurstunden

10.30 Uhr und 17.00 Uhr

#### Anfängerkurs

Mo. bis Fr. 9 Uhr

#### Mondscheinausritt

Mi. 19 Uhr ca. 1,5 Stunden

#### Samstag Tagesritt

das zu diesem Zeitpunkt noch nicht beraten werden soll.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird natürlich wieder bestens gesorgt. Der Reiterhof Brandstätter und die Reitergruppe Ramsau freuen sich auf zahlreichen Besuch.

**KIRCHGASSER**  
TISCHLEREI

**Holz ist unser Leben**



**Planung und Beratung**



**Innenausbau**



**Innentüren**



**Fenster und Haustüren**



**Tischlerei Kirchgasser**  
A-5532 Filzmoos 128  
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12  
filzmoos@kirchgasser.com  
www.kirchgasser.com

## FC Ramsau News

Mit einem kurzen Rückblick auf die sehr erfolgreiche Herbstsaison 2010 der Kampfmannschaft des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau möchte ich in meinem Bericht beginnen.

Das neue Besen sehr gut kehren das wusste man, aber das sie so gut kehren war dann doch nicht zu erwarten. Mit einem neuen Trainer, Seiwald Gery wurde die Herbstmeisterschaft in Angriff genommen und die ersten Testspiele liefen gleich relativ erfolgreich. Sehr zur Freude des gesamten FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau setzte sich dieser Trend auch in der Meisterschaft fort und es wurden insgesamt 6 Siege sowie ein Unentschieden eingefahren. Mit 19 Punkten liegt man zur Zeit punktgleich mit dem Drittplazierten Ardningern an sechster Stelle, nur 7 Punkte hinter den Führenden aus Liezen. Das sich gute Leistungen auch gleich auf die Zuseherzahlen niederschlagen merkte man sofort und so kamen teilweise bis zu 100 Zuseher auf die neu angelegte Anlage des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.

Die Vorbereitung für das Frühjahr 2011 begann am 14.02.2011 und beinhaltet bis zum Beginn der Meisterschaft am 10.04.2011 in Ardning, 7 Testspiele welche in der Flachau am Kunstrasen bzw. in Stainach am Kunstrasen ausgetragen werden bzw. wurden. Auch die Ergebnisse dieser Testspiele waren sehr erfreulich und lassen hoffen das die Mannschaft auch im Frühjahr im vorderen Drittel der Tabelle zu finden sein wird. Unter anderem wurden auch zwei Gebietsligamannschaften Altaussee und Hall klar besiegt.

Die U12 trainierte den ganzen Winter durch, 1x pro Woche im Turnsaal der Volksschule Ramsau. Als Trainer, hatte der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau das Glück, das sich Gerald Tritscher zur Verfügung stellte und mit den Jungs trainierte. Bei der U12 beginnt die



Am Bild die Jungs von der U-10 Mannschaft: von hinten Links, Rene Walcher, Yannik Tritscher, Luis Tritscher, Fabian Bachler, Roland Stocker, Mathias Mayerhofer Vorne links, Frederick Uttinger, Manuel Schrempf, Julian Tritscher, Adrian Tritscher und Manuel Knaus

Nicht im Bild: Gerharter Jonathan, Simonlehner Arndt, White Hugo, Seggl Dominik und Adrian Landl

Meisterschaft am Wochenende um den 15-17.04.2011 (Termin noch nicht fixiert)

Auch die U10 Mannschaft trainierte jeden Freitag sehr fleißig, unter der Führung von Thomas Perhab. Auch die Jungs der U10 werden, sobald der Platz trocken ist das Training ins freie verlegen. Die U10 hat ihr erstes Turnier am Wochenende um den 30.04-01.05.2011 in Öblarn. (nicht fixiert)

Auch für unsere Kindergartengruppe beginnt das Training wieder Mitte April wo auch die aller kleinsten daran teilnehmen können. Ein Termin für den Trainingsbeginn wird noch bekanntgegeben.

Für die **Damenmannschaft** des FC Ramsau beginnt die Rückrunde der Meisterschaft am 16. oder 17. April mit dem Auswärtsspiel in Wald am Schoberpass. Das erste Heimspiel findet am 30. April oder 1. Mai gegen die Mädels aus Pichl statt. Es sind im Frühjahr sieben Meisterschaftsspiele zu bestreiten und zum Abschluss findet am 25. Juni die Landesmeisterschaft in Stainach statt.

Leider sehr unerfreuliches von der U17 Spielgemeinschaft Ramsau-Schladming. Aus Gründen die nicht nachvollziehbar sind haben die meisten Jungs vom FC

Ramsau am Training nicht teilgenommen, obwohl die beiden Trainer Wolfgang Haidl und Mario Vettori mit großem Engagement die Spielgemeinschaft ermöglicht hatten und auch abwechselnd in der Ramsau bzw. Schladming trainiert wurde.

Wir wünschen allen Mannschaften eine gute und vor allem eine erfolgreiche Frühjahrssaison.

Bedanken möchten wir uns hiermit noch bei allen Trainern, Helfern, Sponsoren sowie der Gemeinde für die Mitarbeit und Unterstützung des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.



### Die Profis für ihren Wald!

Von der Endnutzung bis zur Durchforstung mit modernsten Maschinen (Seilkranbringung bergauf und bergab, Prozessor- und Traktorarbeiten).

### Beratung bei Holzverkauf



www.waldtechnik.at  
karl.tritscher@aon.at  
Mobil: 0664/ 3552742

## Gästeehrung beim Tischlberger

Kürzlich fand in Ramsau eine besondere Gästeehrung statt, Familie Ludwig und Marie-Luise aus Wien feierten das "60 igste Urlaubsjahr" immer im Hause Tischlberger, ohne ein Jahr auszusetzen. 1951 fuhr Herr Mühlbacher, damals noch mit seiner Mutter, mit der Bahn nach Schladming, man entschloss sich den Linienbus nach Ramsau zu nehmen, um dort ein Quartier zu finden.

Sie stiegen in Ramsau-Ort aus, früher die Endstation vom Linienbus", zufällig war gerade der Tischlberger Siga mit seinem Pferd und alten Schlitten anwesend.

Er wurde von Familie Mühlbacher um ein Quartier gefragt, worauf er die beiden gleich auf seinen Schlitten verfrachtete und mit Ihnen in die westliche Ramsau

zum Tischlberger fuhr.

Fließwasser in den Zimmern war damals schon vorhanden, aber das heizen in den Zimmern wurde morgens und abends vom Siga selber erledigt. Diese Gemütlichkeit gefiel den Wiener Gästen so gut, dass sie danach jedes Jahr zu Weihnachten auf Urlaub kamen. Nach dem Tod seiner Mutter, kam er dann mit seiner Frau, dann mit den Kindern, welche auch noch heute Gäste beim Tischlberger sind.

Bei einer gemütlichen Feier unter Beisein von Herrn Bürgermeister Rainer Angerer wurden Treuegeschenke überreicht und natürlich herzlich für die Treue bedankt.



## Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

### Kindereisstockschiessen



Der Raiffeisen-Jugendclub veranstaltete am Freitag, den 25. Februar 2011, gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger zum 27. Mal das Kinder-Eisstockschießen.

Auf der Rössingebahn nahmen 22 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Das Team "Eng" unter der Führung von **Moar Mario Wieser** konnte den Sieg fürs Essen erringen. Das Team "Weit" unter **Moar Karl Pilz** hat die Getränke gewonnen. Wir danken Josef Perhab für die

tatkräftige Unterstützung und Albert Perhab für die Bereitstellung der Eisstöcke.

Bei der Verlosung des Eisstockes war **Berger Christian** der glückliche Gewinner!

### Raiffeisen Online Leasing



3 Schritte zu Ihrem Traumauto. Raiffeisen Online Leasing ist die bequemste Variante ein Leasingangebot für Ihr Traumauto einzuholen.

Sie kalkulieren einfach Ihr Wunschfahrzeug mit Hilfe des **Leasingrechners** in Raiffeisen ELBA-

internet.

Näheres auf unserer Homepage: [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

### Vorsorge gegen steigende Kreditzinsen!

Neueste Prognosen gehen von einem Zinsanstieg bis Jahresende bzw. Anfang des nächsten Jahres aus. Dies bedeutet, dass Kreditnehmer wieder mit höheren Zinsen rechnen müssen. Es ist also höchst an der Zeit, sich über Möglichkeiten der **Zinsabsicherung** zu informieren.

Ihr Berater in der Raiffeisenbank freut sich auf Ihren Anruf zur Vereinbarung eines Termines, um die für Sie günstigsten Möglichkeiten zu besprechen.

### Jetzt Gratis Raiffeisen Jugend-Konto eröffnen und eine von 15 Vespas gewinnen!

Komm doch mal tagsüber vorbei.

Erfüll dir deine Wünsche mit dem Raiffeisen Club-Paket und gewinn eine von 15 Vespas.



Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter [www.raiffeisenclub.at/vespa](http://www.raiffeisenclub.at/vespa)



## Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

### Klein aber fein - was ein kleines Skigebiet ausmacht!

In der letzten Zeit konnte man den Hang zu Superlativen unserer Nachbarskiberge beobachten. Mit starken finanziellen Mitteln werden Lifтанlagen erneuert, Pisten vergrößert und mit Musikklingen beschallt, Mega-Events mit Weltstars organisiert und nationale und internationale Werbekampagnen mit größtem Aufwand durchgeführt.

Als kleines Skigebiet hat man kaum Geld für Popsternchen & Co und verfügt nur über einen Bruchteil der Pistenkilometer, aber auch ein Kleinskigebiet ist bestrebt, gute und übersichtliche Pistenqualität, Familienfreundlichkeit, persönliches Ambiente und Gastfreundschaft zu bieten. Viele unserer Gäste schätzen die Überschaubarkeit der Pisten und Lifтанlagen was zum Vorteil hat, dass man auch Kinder mal alleine Skifahren lassen kann und man sich leicht wieder trifft. Die Besucher sind hier keine "Nummern" sondern werden höflich - Stammgäste & Einheimische sogar mit Namen - vom Lifтwart/ Skilehrer/ Hüttenwirt etc. begrüßt.



(Familien- und kinderfreundlich präsentiert sich die Ramsau)

Vor allem Familien mit ihren kleinen Skizwergen schätzen den kurzen Weg vom "Bett aufs Brett", genießen die Familienfreundlichkeit und das angenehme Ambiente.

Somit stellen wir auch einen schätzbaren hohen Anteil an zufriedenen und wiederkehrenden Skifahrern in der Skiregion Ramsau fest.

Als attraktives Kleinskigebiet wählte auch eine chinesische Delegation den Besuch der Skiregion Ramsau, zwecks Information und Erfahrungsaustausch über Organisation und Verwaltung eines Kleinskigebietes aus. Die fünf Delegationsmitglieder aus chinesischen

Skigebieten inkl. ihrem Dolmetscher zeigten sich sehr begeistert von einem informativen Nachmittag mit dem Team der Skiregion und Obmann Willi Schrempf.



### Saisonrückblick

Aufgrund des späten Ostertermins verzeichnen wir heuer eine sehr kurze Saison. Der Osterskibetrieb in der Skiregion Ramsau fällt in dieser Skisaison zur Gänze weg. Mit 3. April 2011 beendete letztendlich auch der Rittisberg den Lifтbetrieb.

Aufgrund der frühlingshaften Temperaturen Anfang März waren die übrigen Lifтанlagen mit ihren Südhängen leider gezwungen den Lifтbetrieb schon früher einzustellen.

### Trotz kurzer Saison gab es jedoch auch heuer wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen und Highlights in der Skiregion Ramsau:

#### Kalis Kinderschneefeste

Dank den Bemühungen der Schischule RAMSAU und der Schischule PITZER konnten auch heuer insgesamt **10 abendliche Kinderschneefeste, abwechselnd am Kalilift beim Rittisberg, am Drachenlift und am Bergkristall Lift** durchgeführt werden.

Die kleinen Pistenflöhe wurden aus ihren



Nestern gelockt und konnten sich dem Nachtskillauf bei Flutlicht, einer Kinderdisco, einem Minifeuerwerk, dem Fackelskillauf, einiger Showeinlagen u.v.m. erfreuen. Die Feste waren gut besucht und erinnern Eltern & Kinder sicher noch lange an einen erlebnisreichen Winterurlaub in unserer Region.

### Skitag mit Skilegenden



### Von der Piste am Rittisberg zur Pilgerreise ins Heilige Land

Bereits zum 3. Mal veranstalteten wir für alle interessierten Skisportfreunde einen gemeinsamen Skitag mit Skilegenden Reinhard Tritscher & David Zwilling.

Abermals fand sich am Sonntag, den 27. Februar eine nette motivierte Gruppe zum gemeinsamen Wedeln, Spaß am Schwingen und gemütlichen Einkehrschwung im Familienskigebiet der Skiregion Ramsau am Dachstein ein. Die



zwei renommierten Ex - Skirennläufer standen den interessierten Skifahrern einen ganzen Tag lang zur Verfügung. Gemütlich beendete man den aktiven Teil der Veranstaltung und fand sich anschließend auf Einladung der Skiregion Ramsau zu Getränk und Krapfen im "Cafe Ramsau Beach" ein. David Zwilling zeigte sensationelle Bilder und erzählte spannende Geschichten aus seinem Reisetagebuch der Jerusalem-Pilgerreise, welche er von 24. Juni bis 24. Dezember 2010 gemeinsam mit zwei Mühlviertler Polizisten auf 4500 km Fußmarsch unter dem Motto "Friede - Freude - Freiheit" unternahm. Auch viele "Nichtskifahrer" folgten unserer Einladung und besuchten den spannenden Vortrag.

### "Die Königin der Nacht" & "der König der Lüfte" an den Adlerliften



Interessanter Besuch an den Adlerliften im Februar und März: "Die Königin der Nacht" bzw. "Der König der Lüfte" kam immer Mittwochs zur Adlerhöhle. Jiri Englich, der erfahrene Berufsfalkner faszinierte zahlreiche Skifahrer & Interessenten von der Eleganz, Ausdauer und Präzision seiner Vögel.

Aufgrund der neuen Beleuchtungsanlage am Rittisberg Nordhang konnten in dieser Saison gleich drei TOP Ski Veranstaltungen bei Flutlicht durchgeführt werden.

### 25. Dezember 2010

Ski Racing Heemskerck - "Jan Kellercup" - Niederländische Skiweltmeisterschaften.

Ein Nachtslalomrennen mit 2 Durchgängen für Kinder und Schüler mit 140 Startern



Stolze Sieger

### 21. Februar 2011

WSV Ramsau - 1. Flutlicht Riesentorlauf für Kinder & Schüler mit 110 Startern



Nightrace am Rittisberg

### 11. - 12. März

#### Synchro Ski Weltcupfinale und Synchro Ski Weltmeisterschaft

Dank der Bemühung und Organisation von Hans-Peter Steiner, sowie des Hauptsponsors "Jerich International" wurde der Rittisberg vom 11. - 12. März 2011 abermals Austragungsort vom Weltcupfinale sowie auch kurzfristig der Weltmeisterschaft im Synchro Skifahren. Nicht nur bei den vielen Zusehern sondern auch bei den Akteuren ist das Rennen am Rittisberg nun schon äußerst beliebt.

#### Die glückliche Gewinnerin von Kalis Winterwelt Gewinnspiel 2010

Kali, der Ramsaurier überreicht an Chiara die Glückwünsche für den gewonnen Familienurlaub im Familienhotel Knoll mit Skipass und



Skikurs aus dem Gewinnspiel "Kalis Winterwelt" 2009/2010. Zur Verfügung gestellt wurde der Gewinn vom Tourismusverband, der Skischule Pitzer sowie der Skiregion Ramsau. Auch aus der diesjährigen Saison wird ein(e) glückliche(r) Gewinner(in) aus den vielen Kalis Winterwelt Erlebniskarten gezogen.

Wir bedanken uns bei allen Ramsauer(innen), Vermietern, Infrastrukturbetrieben etc. für die gute Zusammenarbeit sowie für Ihren Besuch unserer Lifтанlagen und den Veranstaltungen in der Skiregion Ramsau. Dank Ihrer Auskunft an unsere Gäste sind auch diese bestens über unser Angebot informiert.

Das Team der Skiregion Ramsau wünscht Ihnen nun ein frohes Osterfest und einen erfolgreichen Ausklang der Wintersaison.

#### Und nicht vergessen !

#### Kalis zauberhafte Winterwelt - auch eine Sommerattraktion

Alle Stationen in KALIS Winterwelt sind auch im Sommer perfekt gewartet und einen Besuch wert!

sabine **zefferer**  
gewerbliche massagieurin

Infos und Preise auf  
[www.massagezeit.at](http://www.massagezeit.at)

nehmen sie sich **zeit**

}

für Ihren **körper**

für Ihre **gesundheit**

für Ihre **seele**

für sich **selbst**

}

**zeit** zum leben

Termine nach telefonischer Vereinbarung | 0664/1391611 | Sabine Zefferer | 8971 Rohmoos



## SOMMERPAUSCHALE

Auch diesen Sommer bieten wir den heimischen Vermietern die Möglichkeit einer **Sommer-Pauschalvereinbarung** bei zu treffen, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies bzw. in die Sauna an zu bieten. Diese Möglichkeit besteht als **Alternative** zur Sommercard, dh. Sommercardpartnerbetriebe können dieses Angebot nicht nützen.

Bitte rufen Sie uns an, unsere Bürozeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

## Bade Pub / Mitarbeiter

- **HJ's BadePub** ist von 15. April bis Mitte Mai geschlossen.

- **Yvonne Antheunisse**, unsere Kassadame, ist Mitte März in Mutterschaftsurlaub gegangen. Liebe Yvonne wir wünschen Dir und dem Baby alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen nach der Babypause!

- Unsere Bus-Chauffeure sowie weitere Mitarbeiter der Firma haben im März einen 16-stündigen **Erste Hilfe Kurs** absolviert, um auch im Ernstfall bestens geschult zu sein.

- **Simone Kübler** hat unser Büroteam Ende März tatkräftig im Zuge ihres abschließenden Praktikums (FS für Haus- und Ernährungswirtschaft) unterstützt. Liebe Simone - vielen Dank für die engagierte und fachlich perfekte Mithilfe! Wir wünschen Dir für Deinen zukünftigen Berufs- und Bildungsweg viel Erfolg!

## RVB-BUSREISEPROGRAMM

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter [www.rvb.at](http://www.rvb.at) ("Aktuelle Reisen")!

## Schneeräumung

Ein ausdrückliches **Lob** und herzliches **Dankeschön** gebührt der **heimischen Schneeräumung!** Die Herren haben im vergangenen Winter immer dafür gesorgt, dass bei jedem Wetter und den widrigsten Umständen der Linienverkehr reibungslos funktionieren konnte und auch alle noch so kleinen Zubringerstraßen (speziell am Vorberg) für den Individualverkehr gut befahrbar waren.

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

**Sabine Kahr (FRISEURSALON Hairstyling & more)** geht per 17. Juni in Babypause - wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute!  
**Ab 07. Juni gibt es daher 20% auf alle Haarpflegeprodukte im Verkauf (L'Oreal)!**

Jetzt suchen wir für die **Räumlichkeiten** im Hallenbad Ersatz! Wer hat Interesse die Räumlichkeiten, die gut für einen Friseursalon oder Kosmetiksalon geeignet sind, zu mieten?

Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687)81870, [info@rvb.at](mailto:info@rvb.at) oder Ramsau 161, 8972 Ramsau am Dachstein.

## Veranstaltungshinweise im Frühling 2011

**30. April** - freier **Seelenheilungsabend** mit Meister Dr. Zhi Gang Sha (Gutscheine im RVB Büro erhältlich)

**1. Mai** - Konzert **"Soul Songs - Singing for Peace"**

**Programmänderungen vorbehalten!**  
**Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!**

## Ramsau Zentrum

Im Jahr 2010 konnte unser Haus 214 Veranstaltungen vorweisen - wiederum ein sehr gutes Ergebnis! Unsere "Hausdame" Lisi Albrecht beaufsichtigte und organisierte das Rundherum, besorgte die technische Leitung und kümmerte sich um die Reinigung - Lisi, ein herzliches **Danke** für dein Engagement!

Gleich zu Jahresbeginn erfreute das Neujahrskonzert am 1. Jänner, unter dem Motto "Musik aus dem kaiserlichen Wien". Die flotten Melodien des **"Concilium musicum Wien"** begrüßten wie üblich schwungvoll den Jahreswechsel!

Nicht mehr weg zu denken ist **Sepp Reich** mit seiner alljährlichen Veranstaltung **"Steirisch-Salzburg-erisch g'sungen und g'spielt"**, die in diesem Jahr am 4. März stattfand. Vor

rund 460 begeisterten Gästen spielten die Spitzengruppen, der "Innergebirg Viergesang", der "Fuschler Dreig'sang", die "Ziam Wiam!", die "Filzmooser Tanzmusi", die "Ramsauer Blechweisen" und der Zieharmonikameister David Siebenhofer und das alles unter der gewohnt perfekten Moderation des Super-Entertainers Sepp Reich!

### Restaurant CafeZentrum

Öffnungszeiten: täglich ab 9.30 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Unbedingt vormerken:** Speziell für alle Mitarbeiter der Ramsauer Firmen bietet Gerhard Sprung täglich ein kostengünstiges 2-gängiges schmackhaftes Menü.



Wir bedanken uns herzlich für die Treue aller Vereine und ganz speziell bei den Ramsauer Pensionisten!

## BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

Bis **einschließlich 3. April 2011**

**täglich** geöffnet:

Badeparadies: 13.00 bis 20.00 Uhr

Sauna-oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

**von 4. bis 15. April geschlossen**

**von 16. April bis 25. April 2011**

**täglich** geöffnet:

Badeparadies: 13.00 bis 20.00 Uhr

Sauna-oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

Von 26. April bis **Freitag, 27. Mai**

wegen Revisionsarbeiten **geschlossen**.

Ab **28. Mai** sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder **ab 13 Uhr**

**geöffnet.**

Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13

Wir freuen uns - wir haben wieder eine **Masseurin!** **Ab 6. Juni** beginnt **Sabine Zefferer im Hallenbad** Ihre Tätigkeit und freut sich auf Ihre **Anmeldung** unter: **0664 13 916 11** (siehe Inserat Seite 31)

**Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!**



### Wandergütesiegel für Ramsau am Dachstein



Die ersten Regionen Österreichs wurden im Jänner 2011 mit dem Österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet! Angesichts der Qualität unserer Wanderleistungen hebt sich Ramsau am Dachstein deutlich von den restlichen Wanderregionen in Österreich ab. Insgesamt gibt es in Österreich erst 4 ausgezeichnete Wandergütesiegel-Regionen. Bereits 2010 wurde der Wanderweg "Natur- und Umweltelebnispfad" am Sattelberg ausgezeichnet. Heuer folgten der "Märchenweg" am Rittisberg und die gesamte Wanderregion.

### Ausgezeichnet: Pressefreundlichster Weltcuport



Peter Elstner, Uwe Jentzsch, Heinz Prugger und Alois Stadlober freuen sich über die abermalige Auszeichnung.

Im Rahmen des FIS Nordischen Weltcups wurde Ramsau am Dachstein die Auszeichnung zum "Pressefreundlichsten Weltcuport der Nordischen Kombination" überreicht. Bereits zum dritten Mal in Folge dürfen sich die Veranstalter über diese Auszeichnung freuen. Die Wahl erfolgte durch die nordischen Skijournalisten bereits beim Forum Nordicum im Oktober in Oslo. Apropos: Das nächste Forum Nordicum (Treffen der wichtigsten Funktionäre, u.a. der FIS, Sponsoren, Akteure, Vertreter der Industrie und Meinungsbildner im nordischen Skisport) wird von 10. bis 13. Oktober 2011 in Ramsau am Dachstein abgehalten.

## Tourismusverband

### Veranstaltungen

**FIS Weltcup Nordische Kombination: 17. - 19. Dezember**

Foto H. Simonlehner



2 Tage Weltcup - 2 x Sieg für Mario Stecher: Sensationelle Kulisse, strahlender Sieger, begeisterte Zuseher. Das Weltcupwochenende in Ramsau am Dachstein hätte nicht besser verlaufen können. Bei stahlendem Sonnenschein, schönstem Winterwetter und kalten Temperaturen fanden die Promistaffel, das Adventdorf mit der Wichtelwerkstatt für Kinder und natürlich die Weltcupbewerbe der nordischen Kombinierer mit dem Doppel-Sieger Mario Stecher statt.



Grund zur Freude gab es bereits am Freitagabend. Bei der traditionellen Promi-Staffel mit fast 50 Teilnehmern aus Sport, Politik und Wirtschaft konnten 9.300 Euro zugunsten des nordischen Skinachwuchses gesammelt werden.

### 2. Tour de Ramsau und Dachstein Volkslanglauf: 14. - 16. Jänner



Von 14. bis 16. Jänner fand die 3-tägige Tour de Ramsau statt. Nach dem Sprintprolog am Freitag, dem Dachstein Volkslanglauf über 18 km Skating und

dem Berglauf (klassisch) auf den Rittisberg siegten Markus Meister und Sigrid Mutscheller. Die Teamwertung konnten Andreas Goldberger (Freitag, Sprintprolog), Alois Stadlober (Samstag, Volkslauf) und Toni Schutti (Sonntag, Berglauf) für sich entscheiden.

Beim Ramsau Dachstein Volkslanglauf waren am Samstag wieder rund 400 Athleten aus 8 Nationen auf den Langlaufskiern und bewältigten die anspruchsvolle Strecke. Die jüngsten Läufer in der Kinderklasse waren 5 Jahre jung, der älteste Teilnehmer 79 Jahre. Daneben liefen Weltklasseathleten wie das Langlauf-Nationalteam aus Kasachstan. Sie nutzen die Bewerbe als WM-Vorbereitung und trainierten in Ramsau am Dachstein.

### Damenskispringen und FIS Cup Herren: 18. - 20. Februar 2011

Neuer Schanzenrekord auf der HS 98: Eine junge Japanerin wuchs beim Damen-Skisprungbewerb über sich hinaus.



Die erst 14-jährige Sara Takanashi siegte zum ersten Mal in ihrer Karriere und sprang sogar neuen Schanzenrekord. Sie übertraf mit 102 Metern den bisherigen Rekordhalter Landsmann Daito Takahashi (2005 aufgestellt) um einen Meter. Der COC Damen Skisprung wurde zum ersten Mal auf der Ramsauer HS 98 Schanze ausgetragen. Die schönen und vor allem weiten Sprünge begeisterten die Zuschauer. Auch der FIS-Cup der Herren ging am Freitag und Samstag über die Ramsauer Sprungstadion-Bühne. Dabei waren die österreichischen Herren das Maß aller Dinge. Sie sprangen der Konkurrenz (insg. 80 Starter aus 16 Nationen) auf und davon.

## 1. Langlauf-Europameisterschaft fand in Ramsau am Dachstein statt: 10.-13. März



Europameisterschaft U 18 über 7,5km klassisch Massenstart

1.Teresa Stadlober (Skiclub Sparkasse Radstadt)/ 2.Lisa Unterweger (Skiclub Rottenmann)/ 3. Lea Einfalt (SLO)

Die erste Langlauf-Europameisterschaft U18/U20 ging bei perfekten Bedingungen über die Bühne. 190 aktive Sportler und alle Mannschaftsführer der 18 Nationen (!) waren mit der Organisation der Bewerbe sehr zufrieden.

Viele FIS-Vertreter verfolgten die spannenden Wettkämpfe im Klassischen und Skating-Stil und die Finalis des Continentalcups für Damen und Herren. So mancher machte sich Sorgen ob des Warmwetter-Einbruchs, aber Ramsau am Dachstein hat einmal mehr bewiesen, dass sie auch in der Durchführung von Langlaufbewerben eine Bank sind und trotz Schneemangels perfekte Wettkampfbedingungen zur Verfügung stellen konnten.

## Steirische Meisterschaften Langlauf: 19. März 2011

Am 19. März wurden kurzfristig die steirischen Meisterschaften und das Landes-Cup-Finale im Langlaufen in Ramsau am Dachstein durchgeführt. Grund dafür war die Absage des geplanten Austragungsortes. 111 Starter nahmen daran teil.

## 2. Nordic Wine Challenge - Weinbiathlon: 19. März 2011



Zum 2. Mal fand heuer der Weinbiathlon in Ramsau am Dachstein statt. Ein Wochenende lang drehte sich alles um Wein bzw. Sekt, Kulinarik und natürlich

Langlauf. Im Café-Bistro Verweilzeit fand Freitag in herrlichem Ambiente eine Weindegustation der teilnehmenden Winzer statt.

Viel Wissenswertes über die verschiedensten Sorten konnte dabei erfahren werden. Ebenso stand die Auslosung der Staffeln auf dem Programm.

Das Rennen selbst war dann am Samstag ein Biathlon der besonderen Art, bei der statt einer Zielscheibe der richtige Geschmack getroffen werden musste. Die Staffeln, Dreier-Teams bestehend aus einem Ramsauer Gastgeber, seinem Winzer und einem prominenten Läufer aus Sport, Politik bzw. Wirtschaft absolvierten im Langlaufstadion das Rennen. Statt dem Schussplatz wartete ein Tisch mit drei verschiedenen Weingläsern eines anderen Winzers auf die Teilnehmer. Auf den Langlaufskieren am schnellsten und bei der Zureihung der Weine am treffsichersten war dabei das Siegerteam "Bacherhof" mit Bio-Winzer Erik Weiss, Ex-Weltklasse-Biathletin Anna Sprung und Herwig Erlbacher. Platz zwei belegten die Vorjahressieger "Team Ennstalerhof" mit Junior-Chef Georg Eisl, Winzer Kurt Feiler-Artinger und Sporthilfe-Chef Toni Schutti als prominentes Teammitglied.



Den dritten Platz erreichte das "Team Frienerhof" mit Starter Helmut Berger, Stefan Pratsch vom Biohof Pratsch und Bürgermeister Rainer Angerer. Insgesamt nahmen 8 Winzer mit je 3 Weinen, 8 Promis und 8 Ramsauer Gastgeber an der Nordic Wine Challenge teil.

## Marktaktivitäten

### Absolvierte Marktaktivitäten

11. bis 16.01.2011 - **Vakantiebeurs Utrecht**: Größte und bedeutendste Ferienmesse der Niederlande, sogar eine der größten Reisemessen weltweit.

13.-16.01.2011 - **Ferienmesse Wien** - Die internationale Messe für Urlaub, Reisen und Freizeit ist beliebter Treffpunkt für



hunderttausende erholungssuchende, erlebnishungrige und reisefreudige Konsumenten aber auch für viele



Fachleute aus der Tourismusbranche.

04.-06.02.2011 - **Horizont Outdoor Karlsruhe** - Die einzige Messe mit dieser Themenvielfalt in Deutschland:

- Alles rund ums Wandern, Trekking und Nordic Walking,
- Outdoor- draußen aktiv Freizeit und Natur erleben
- Fahrrad.markt.zukunft - der Zweirad-Markt für alle Radlertypen
- Aktives Reisen- Lust auf Grün
- Mit Caravan und Camper um die Welt
- Angeln für Profis und Amateure



26.-27.02.2011 - **Fiets en Wandelbeurs Amsterdam** - Bike und Wandern ist die größte Messe in den Niederlanden für Radfahrer und Wanderer. Sie umfasst ein breites Programm an Radfahren, Wandern, Urlaub und Erholung, Unterhaltung und Freizeit, sowie abenteuerliche Herausforderungen.

28.02.2011 - **Workshop Warschau**

02.03.2011 - **Workshop Bratislava**

09.-13.03.2011 - **ITB Berlin** - Auf der ITB Berlin präsentiert sich die gesamte Vielfalt des Reisens: Länder, Zielgebiete,



Veranstalter, Buchungssysteme, Verkehrsträger, Hotels und alle anderen, die ihren Kunden die schönsten Wochen des Jahres noch angenehmer machen möchten. Über 11.000 Aussteller aus 187 Ländern setzten Trends und bildeten neue Netzwerke. Hier präsentieren wir uns gemeinsam mit Steiermark Tourismus, Steirisches Thermenland und Graz Tourismus.



#### Weitere Marktaktivitäten

29.03.2011 - Workshop Antwerpen  
30.03.2011 - Workshop Amsterdam  
04.04. 2011 - Workshop Ulm  
05.04.2011 - Workshop Regensburg  
07.-10.04.2011 - Steiermark Frühling Wien  
28.04.-01.05.2011 - Steirerdorf Grazer Frühjahrsmesse 2011

#### Presse und Marketing

Journalisten aus den Niederlanden, Deutschland und Österreich konnten wir in den letzten Monaten bei uns begrüßen.



Das Familienangebot im Winter, natürlich Langlaufen und die vielfältigen weiteren Winteraktivitäten wurden begeistert aufgenommen und werden zum

nächsten Winterbeginn publiziert. Pressekonferenzen im In- und Ausland wurden bzw. werden derzeit absolviert. Graz, Berlin und in Den Haag stehen dabei auf dem Tourkalender.

Um unser Angebot entsprechend zu kommunizieren, werden Print- und Onlinemarketing-Kampagnen in verschiedenen Ländern gebucht. Gemeinsam mit der Österreich Werbung werden Beileger in den Niederlanden, Belgien, Tschechien, Ungarn und natürlich Deutschland realisiert. Zusätzlich wird gemeinsam mit Steiermark Tourismus in Österreich, Deutschland, Tschechien und Ungarn geworben. Aktionen gemeinsam mit den Wanderdörfern komplettieren unsere Kooperationen im Print- und Onlinebereich.

#### 24. Ramsauer Frühlingsfest der Pferde 10.-12. Juni 2011



Das Motto des heurigen 24. Ramsauer Frühlingsfestes lautet **"50 Jahre Dachsteinstraße und Erschließung der Ramsauer Almregion"**. Höhepunkte sind der Eröffnungsabend mit Zeitzeugen, Wahl der Dachsteinkönigin, Gebietspferdeschau mit rund 100 Pferden der Region. Höhepunkt des Frühlingsfestes wie immer der Pferdefestzug am Sonntag durch die pferdefreundlichste Gemeinde Österreichs.



#### Das Programm:

##### Freitag, 10. Juni 2011

20.00 Uhr: Festabend im Ramsau Zentrum zum Motto: "50 Jahre Dachsteinstraße - Erschließung Ramsauer Almgebiet". Unterhaltung mit den Ramsauer Artistenflöhen  
21.30 Uhr: Wahl der "Dachsteinkönigin

2011". Für musikalische Unterhaltung sorgt echte Volksmusik

##### Samstag, 11. Juni 2011

ab 12.00 Uhr: Zeltbetrieb  
ab 11.00 Uhr: "Ennstaler Pferdemisswahl 2011" Die schönsten Stuten werden bei der Gebietspferdeschau der Pferdezuchtvereine Schladming-Ramsau und Ennstal gekürt. Anschließend großes Pferde-Showprogramm.  
ab 11.00 Uhr: Schaustecken einer Blumenfigur für den Festzug am Sonntag  
18.00 Uhr: Schuhplattln und Trachtentänzen im Festzelt  
19.00 Uhr: Konzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein  
21.00 Uhr: Stimmungsmusik mit "Die 5 Steirer"

##### Sonntag, 12. Juni 2011

11.00 Uhr: Traditioneller blumengeschmückter Festzug mit über 100 Pferden, Trachtengruppen und Musikkapellen  
13.00 Uhr: Große Stimmung mit der "Postmusik Graz" und anderen Musikkapellen  
anschließend: Gemütlicher Ausklang mit "Die 2 lustigen 3" im Festzelt

#### Von Freitag bis Sonntag großer Vergnügungspark!

Samstag und Sonntag Handwerker- und Hobbykünstlermarkt!

Der Reinerlös kommt der Bergrettung Ramsau am Dachstein und Sozialprojekten zugute.

Eintritt: Freitag Eur 5,- / Samstag Eur 9,- / Sonntag Eur 7,- / Dauerkarte: Eur 18,-

#### Ramsauer Tourismustage

Erstmals werden heuer vom **2. bis 4. Mai 2011** sogenannte **Tourismustage** für unsere Mitglieder organisiert. Diese Informationsveranstaltungen sollen aus der Sicht des Tourismusteams Themenbereiche praxisnah mit Tipps und Umsetzungsempfehlungen vorgebracht, besprochen und diskutiert werden. Das Team des Tourismusverbandes wird sich zu den einzelnen Bereichen wie Tourismusplattformen, Deskline, Märkte und Marktarbeit, Pauschalentwicklung und Erstellung vorbereiten. Ergänzt werden die Tourismustage durch Fachvorträge z.B. im Bereich Kulinarium.

Die Details einladung zu diesen Veranstaltungen werden zeitgerecht versandt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme in unserem Tourismuszentrum.



# REISEN 2011

12.02.	Mama Africa	28.07.	Im weissen Rössl	Bad Ischl
18. – 19.03.	Skisafari	06.08.	Passionsspiele	St. Margarethen
21.03.	Barbara Karlich Show	09.08.	Paganini	Bad Ischl
26.03.	Therme Bad Schallerbach	19. – 21.08.	Opernfestspiele Verona	
06. – 09.04.	Winterabschlussreise	06. – 09.09.	Rhein - Mosel	
26. – 30.04.	Cinque Terre	13. – 16.09.	Wanderreise Schweiz	
01.05.	Arche Noah	18.09.	Aufsteirern in Graz	
02. – 07.05.	Tulpenblüte in Holland	28.09. – 01.10.	Über Berg & Tal in Südtirol	
14.05.	Casino & Dinner	09. – 15.10.	Makarska Kroatien	
16. – 21.05.	Venedig - San Marino - Ravenna	16.10.	Südsteirisches Herbstfest	
23. – 28.05.	Rügen - Die Ostseeinsel	24. – 29.10.	Rom, die ewige Stadt	
18.06.	Herbert Grönemeyer	05.11.	155. Leonhardiritt	Bad Tölz
19.06.	Gartentage Seitenstetten	12.11.	Therme Bad Schallerbach	
24.06.	Donau in Flammen	03.12.	Alpenländ. Weihnachtszauber	
25.06.	Aria di Festa	08.12.	Wolfgangseer Advent	
09.07.	Starnacht am Wörthersee	10.12.	Salzburger Advent	
15.07.	Die Zigeunerbaron	17.12.	Mariazeller Advent	

Terminänderungen möglich!

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH  
8972 Ramsau am Dachstein

Anmeldung und aktuelles Reiseprogramm:

Tel 03687/81870 oder [www.rvb.at](http://www.rvb.at)